

# Kirchenblatt

für römisch-katholische Pfarreien im Kanton Solothurn  
55. JAHRGANG | ERSCHEINT ALLE 14 TAGE

2023 | 26  
17. – 30. DEZEMBER



## DER HEILIGE TAUSCH

Ein unerhörter Vorgang  
Seite 4

## DER STILLE WELTHIT

Ein oft gehörter Klassiker  
Seite 2

## «ICH LIEBE DICH, DU WELT UND DU MENSCH»

**y-nachten.de:** In unserem letzten Interview zum Advent haben Sie uns erzählt, dass Glühwein und Kekse nicht Ihre Sache sind. Worauf kommt es Ihnen dann an in dieser Zeit?

**Karl Rahner:** Die Weihnacht ist mehr als ein bisschen tröstliche Stimmung. Auf das Kind, auf das eine Kind, kommt es an diesem Tag, in dieser heiligen Nacht an. Auf den Sohn Gottes, der Mensch wurde, auf seine Geburt.

**Denken Sie, dass es im Jahr 2023 noch angebracht ist, vom Christuskind als Heilbringer zu sprechen? Wie sollen wir das heute noch verstehen?**

Jetzt geht es vermutlich für lange Zeiten durch Enttäuschungen und Abstürze hindurch weiter, aber schliesslich läuft es für den Einzelnen wie für die Menschheit auf ein unwiderruflich festes Ziel zu, eben auf das Licht, den Frieden und die letzte Versöhnung. Gott hat sein letztes, sein tiefstes, sein schönstes Wort im fleischgewordenen Wort in die Welt hineingesagt. Und dieses Wort heisst: Ich liebe dich, du Welt und du Mensch.

**Wenn Sie einen Wunsch ans Christkind formulieren könnten: Was würden Sie der Kirche wünschen?**

Die Kirche muss auf jeden Fall eine offene Kirche sein, sie darf nicht von Leuten zusammengesetzt sein, die mit der übrigen Welt nicht fertig werden, sondern sie muss Kirche sein, die aus einer echten christlichen Grundüberzeugung heraus Menschen gewinnt, ohne sie (in alter oder neuer Weise) zu klerikalisieren.

DIESER TEXT IST EIN FIKTIVES INTERVIEW. ALLE ANTWORTEN STAMMEN AUS DEN SCHRIFTEN KARL RAHNERS UND WURDEN KREATIV NEU ANGEORDNET UND TEILWEISE REDAKTIONELL BEARBEITET.

DER JESUIT **KARL RAHNER** (1904–1984) WAR PROFESSOR FÜR SYSTEMATISCHE THEOLOGIE MIT DEM SCHWERPUNKT DOGMATIK UND DOGMENGESCHICHTE IN INNSBRUCK, MÜNCHEN UND MÜNSTER.

DER VOLLSTÄNDIGE TEXT VIA QR-CODE ODER UNTER: [HTTPS://Y-NACHTEN.DE/2020/12/RAHNER-SPRUCH-KARL-TEXT-WEIHNACHTEN/](https://y-nachten.de/2020/12/RAHNER-SPRUCH-KARL-TEXT-WEIHNACHTEN/)



Andrea Krogmann

Sali, eine Patientin des Caritas Baby Hospitals in Bethlehem.

## Weihnatskollekte für Kinderspital

In diesem Jahr ist der Aufruf der Schweizer Bischofskonferenz zur Sammlung der traditionellen Weihnachtskollekte für das Kinderspital Bethlehem besonders aktuell. Die Solidarität der katholischen Gläubigen aus der Schweiz bedeutet für kranke Kinder in Palästina Hoffnung und Gesundheit. Kinder tragen keine Schuld, und doch leiden sie am meisten unter dem Krieg in Gaza. Der Zugang zum Spital in Bethlehem ist stark eingeschränkt. Die Mitarbeitenden des Spitals haben deswegen eine Hotline für telefonische Konsultationen eingerichtet und sorgen dafür, dass chronisch kranke Kinder zu Hause dringend benötigte Medikamente erhalten. [www.weihnatskollekte.ch](http://www.weihnatskollekte.ch)

## DER STILLE WELTHIT

Vor 175 Jahren starb im Wagrain im Salzburger Land der «Hochwürdige Herr Joseph Mohr, Vikar von hier», wie es im Sterbeprotokoll heisst. Eine Lungenlähmung war dem 56-Jährigen zum Verhängnis geworden. Der Geistliche hinterliess neben geflickten Kleidern so wenig, dass kaum die Kosten des Begräbnisses gedeckt werden konnten. Schon zu Lebzeiten hatte er seine Einkünfte verschenkt und etwa in die neue Schule im Ort investiert. Sein grösstes Vermächtnis aber ist der Text für das weltbekannte Weihnachtslied «Stille Nacht». Seine Priesterausbildung war geprägt vom aufklärerischen Geist des letzten Salzburger Fürsterzbischof Hieronymus von Colloredo, der den Aufbau des Schulwesens und eine bessere Bildung für Priester wollte. Besonders auf deutsche Kirchenmusik wurde Wert gelegt, um auch zu verstehen, was gesungen wird. All dies dürfte Mohr geprägt haben. 1817 lernte er in Oberndorf, wo er als Hilfspriester hinbeordert wurde, den Lehrer und Organisten Franz Xaver Gruber (1787–1863) kennen. Daraus wurde eine Freundschaft fürs Leben. Für die Christmette 1818 hatte Mohr den Text für ein Lied zum Singen nach dem Hochamt vor der Krippe geschrieben, für das Gruber die Melodie komponierte. So erklang «Stille Nacht» zum ersten Mal. *Barbara Just, kna*

«Christen feiern zu Weihnachten die Geburt des Erlösers. Die Menschen suchen Erlösung aus ihrer Einsamkeit. Wir wollen uns gegenseitig dabei helfen; dann werden wir den Sinn des Weihnachtsfestes besser verstehen.»

Richard von Weizsäcker (deutscher Politiker, 1920–2015)



Surfphoto / wikicommons

Das Taizé-Kreuz verbindet zwei christliche Symbole: das Kreuz und die Taube.

## OASE UND INSPIRATION

Anfang Dezember hat Frère Matthew die Leitung in Taizé von Frère Alois übernommen. Dieser war 18 Jahre Prior der Glaubensgemeinschaft. Taizé steht zwischen den institutionellen Kirchen und hat schon immer betont, sie sei eine provisorische Gemeinschaft; wäre das Ziel der Einheit der Kirchen erreicht, würde sie überflüssig werden. Es könne auch aus anderen Gründen so weit kommen, dass sich die Communauté auflöse, denn es gehe nicht um sie, sondern um die Botschaft, die Idee, das Anliegen, welche Taizé vertritt. Nun übergibt ein Katholik den Stab an einen Anglikaner. *kath.ch*

## AUFGEFALLEN

«Hallo! Hier eine Triggerwarnung an alle Sensiblen und Zartbesaiteten: Dieses Buch ist nichts für schwache Nerven. Es handelt von Angst und Argwohn, Geilheit und Geiz, Massaker und Machtmissbrauch, Vergewaltigung und Verrat, Eitelkeit und Ehrgeiz, Drangsal und Dummheit. Dieses Buch ist ein Spiegel des Menschen, wie er leidet und lebt. Ein Weltkulturerbe, eine wahre Bibliothek unserer Spezies.»

Die Journalistin und Autorin Sabine Rückert in der «Zeit» Sonderausgabe Nr. 50 vom 25. November 2023.

Die Bibel schafft es auch 2023 auf die Liste der lesenswerten Bücher. Sabine Rückert preist die nie verklingende Aktualität des epochalen Werks. Böte nicht die Weihnachtszeit eine ideale Gelegenheit, sich wieder einmal in den Langzeit-Bestseller zu vertiefen?



RETO STAMPFLI | CHEFREDAKTOR

## GESCHICHTEN

Ein Reisezirkus hatte im Spätsommer auf einem Feld vor dem Dorf sein Zelt aufgeschlagen. Plötzlich geriet das rot-weiße Chapiteau mit der krönenden Lichterkette in Brand. Der Direktor schickte einen Clown, der schon zur Vorstellung gerüstet war, in das benachbarte Dorf, um Hilfe zu holen, zumal die Gefahr bestand, dass über die abgeernteten, ausgetrockneten Felder das Feuer auch auf die Häuser übergreifen könnte. Der bunt geschminkte Clown eilte ins Dorf und bat die Bewohner, sie sollen eiligst zum brennenden Zirkus kommen und löschen helfen. Aber die Dörfler nahmen den Clown nicht ernst und hielten sein Geschrei für einen ausgezeichneten Werbetrick, um sie möglichst zahlreich in die Vorstellung zu locken; sie applaudierten und lachten, bis ihnen die Tränen kamen. Dem Clown jedoch war mehr zum Weinen als zum Lachen zumute; er versuchte vergebens, die Menschen zu beschwören, ihnen klarzumachen, dies sei keine Vorstellung, kein Trick, es sei bitterer Ernst, es brenne wirklich. Doch sein Flehen steigerte nur das Gelächter, denn man fand, er spiele seine Rolle ausgezeichnet – bis schliesslich in der Tat das Feuer auf das Dorf übergreifen hatte und jede Hilfe zu spät kam.

Diese Geschichte habe ich vor Jahrzehnten in einem Werk des amerikanischen Theologen Harvey Cox gelesen. Die Erzählung von den tragisch-komischen Begebenheiten rund um den Wanderzirkus hat mich bis heute nicht losgelassen. Die verzweifelte Lage des Clowns regt mich immer wieder zum Denken an. Cox nimmt diese eindrückliche Geschichte, um sie als Beispiel für die Situation der christlichen Theologie zu verwenden, denn sie wird in ihren Gewändern aus der Vergangenheit oft auch nicht mehr ernst genommen. Ja, vielleicht gilt diese Geschichte sogar für alle bekennenden Christen; die in einer modernen und wissenschaftlichen Welt von vielen Seiten belächelt werden. Doch es gibt zum Glück auch ermutigende Geschichten. Dazu gehört zweifellos die Weihnachtsgeschichte. Obwohl es auch dort nicht an negativen Einflüssen fehlt, zeigt sie seit Generationen eine bestärkende Wirkung auf die Zuhörerschaft. Oder mit den Worten des deutschen Theologen Dietrich Bonhoeffer auf den Punkt gebracht: «In die Nähe der Krippe wagt sich kein Gewaltiger, hat sich der König Herodes auch nicht gewagt. Denn eben hier wanken die Throne, fallen die Gewaltigen, stürzen die Hohen, weil Gott mit den Niedrigen ist [...]»

Mit weihnächtlichen Grüssen  
Reto Stampfli

# Der «heilige Tausch»

Die Begeisterung für Weihnachten ist vielerorts nur noch rein materiell begründet. Konsum und Kommerz stehen oft im Vordergrund. Doch wo liegt eigentlich der Kern der weihnächtlichen Botschaft? Es kann bereichernd sein, sich an den biblischen Ursprung des Festes zu erinnern.

RETO STAMPFLI

Der Berliner Schriftsteller und Gesellschaftskritiker Kurt Tucholsky hat sich vor gut 90 Jahren seine Gedanken zu Weihnachten gemacht. In seiner unnachahmbar pointierten und kritischen Art kommt er zum Resümee: «Alle feiern Weihnachten, weil alle Weihnachten feiern» und prägte damit ein Bonmot, das bis heute herumgereicht wird. Seine Einschätzung klingt zweifellos ernüchternd und wenig hoffnungsvoll. Nichts vom grossen Fest der Freude, der Ankunft des Christkinds oder von behaglichen Stunden im Familienkreis; nein, es riecht nach Gruppenzwang, Konsum und einem sinnentleerten Brauch.

## KONSUM UND KITSCH

«Alle feiern Weihnachten, weil alle Weihnachten feiern.» Da muss man unweigerlich auch die Frage stellen: Wie hat Tucholsky selber Weihnachten gefeiert und erlebt? Darüber ist leider sehr wenig bekannt, aber wir wissen, dass er kein Weihnachtshasser war. In seinem Gedicht «Weihnachten» schreibt er: «Nikolaus der Gute, kommt mit einer Rute, greift in seinen vollen Sack – dir ein Päckchen – mir ein Pack. Ruth Maria kriegt ein Buch und ein Baumwolltaschentuch, Noske einen Ehrensäbel und ein Buch vom alten Bebel, sozusagen zur Erheiterung, zur Gelehrsamkeitserweiterung.» Er

beschreibt eine wahllose Geschenkflut sondergleichen. Ohne Tucholskys persönliche Situation genau zu kennen, müssen wir dem kritischen Zeitgeist zugestehen, dass er mit seinen Worten nicht unrecht gehabt hat, denn schon damals war vieles rund um Weihnachten instrumentalisiert und ohne Freude durchorganisiert. Die Kaufhäuser berieselten die Kundschaft mit zuckersüssen Klängen, viel künstlichem Licht und einem unübersehbaren Berg an materiellen Gütern. An Weihnachten wurde und wird noch immer in vielen Branchen unserer Wirtschaft das Geschäft des Jahres gemacht. Sicher gab es auch schon vor 90 Jahren viele Unstimmigkeiten und Streit in Familien rund um die Weihnachtszeit. So manche Hoffnung fand an Heiligabend keine Erfüllung, so manch gut gemeinte Absicht wurde falsch verstanden. Genau so wie in der heutigen Zeit mussten auch nicht wenige Menschen das Fest der Freude alleine verbringen.

## EIN KIND IM MITTELPUNKT

«Alle feiern Weihnachten, weil alle Weihnachten feiern.» Vielleicht hat sich jedoch Kurt Tucholsky auch andere Gedanken gemacht und mit seiner spitzen Bemerkung darauf hinweisen wollen, dass Weihnachten eigentlich ein sehr tief verwurzelter

Fest der Freude sein könnte. Ein Fest, das weiter geht, als teure Geschenke zu kaufen und sich von einem üppig gedeckten Tisch zum anderen zu schleppen. Ein Fest, bei dem der alltägliche Rummel für einen erfüllten Moment lang stillsteht und jeder einzelne Mensch in seiner Kreativität gefragt ist. Doch was ist Weihnachten eigentlich? Schlicht und einfach auf den Punkt gebracht: Ein Fest, bei dem ein Kind im Mittelpunkt steht. Es geht nicht um einen Superstar oder eine gefeierte Berühmtheit. Es ist keine Megashow vor Millionen von Zuschauern; nein, im Mittelpunkt steht das Christkind in seiner Krippe, in einem kalten Stall, besucht von Hirten; irgendwo am Ende der Welt. Keine Scheinwerfer – nur Sternenlicht; keine aktuellen Schlagzeilen und ein Heer von Reportern – nur eine Geschichte, die in einem alten Buch erzählt wird und deren historische Details keine tragende Rolle spielen.

Doch was kann uns nun dieses auffällig unauffällige Ereignis, diese bescheidene Szenerie für unseren Alltag sagen? Wie kann Weihnachten in unser Leben hineinscheinen? Kann uns diese 2000 Jahre alte Geschichte überhaupt noch etwas bringen? Wir leben in einer Zeit des schnellen Fortschritts, in einer Zeit der ständigen Reformen, in einer von den Naturwissenschaften



geprägten Epoche, in einer Zeit, in der Zeit viel Geld kostet. Was soll man da mit einer Geschichte, in der ein noch nicht einmal eingeschultes Kleinkind die Hauptrolle spielt, in der unproduktive Hirten als erste am Schauplatz erscheinen, sämtliche biologischen und physikalischen Gesetze misachtet werden und das Wort «Reformen» noch nicht einmal erfunden ist. Mehr als wehmütige Nostalgie scheint hier nicht vorhanden zu sein, ein nur kurz anhaltendes Gefühl von längst vergangenen besseren Tagen.

#### EIN «HEILIGER TAUSCH»

Doch die biblische Weihnachtsgeschichte schenkt dem Materiellen keine Beachtung und weist unvermittelt auf das Wesentliche hin: Das Menschsein in seinem Urzustand. Sie handelt von einem Kind, das uns jedes Jahr wieder einen Neuanfang ermöglicht. Dieses wundersame Kind steht für die vielen Dinge, die uns durch das ganze Jahr hindurch geschenkt werden. Seien es wohlthuende Begegnungen mit anderen Menschen, persönliche Momente der Freude und des Erfolgs oder ein überzeugter Einsatz für eine gute Sache. Im Blick auf alle diese Geschenke kann Weihnachten zu einem Fest der Dankbarkeit und Freude werden. Ein Fest, bei dem wir unsere Dankbarkeit zei-

gen und das Wesentliche unseres Menschseins feiern können: die Gemeinschaft mit anderen – gemeinsame Gefühle der Freude und Zufriedenheit. Die Ausführungen zu Weihnachten sind jedoch heute nicht selten beherrscht von einer zurückhaltenden Auslegung des zentralen theologischen Inhalts. Die Menschwerdung Gottes wird gern in die zweite Reihe verdrängt und deshalb in ihren Konsequenzen kaum weiterverfolgt. Es wird zwar verkündet, dass Gott unter ungünstigen Umständen Mensch geworden ist, doch wer hier stehen bleibt, verschweigt die Sinnspitze von Weihnachten und kommt nicht aus dem Rührseligen heraus. Die Inkarnation, die Menschwerdung, ist das verblüffende Festgeheimnis von Weihnachten, sie ist, mit einem Bild aus der mittelalterlichen Theologie gesprochen, ein «heiliger Tausch»: Gott wird Mensch, damit der Mensch die Möglichkeit erhält, sich Gott anzunähern, Gott ähnlich zu werden. Dieses Erlösungsgeschehen, das Luther als «fröhlicher Wechsel» bezeichnete, bildet den Kern des christlichen Glaubens. Das ist ein unerhörter Vorgang, der in der ganzen Religionsgeschichte seinesgleichen sucht. Ein Gott, der sich auf Augenhöhe mit den Menschen begibt. Die Geburt Jesu ist deshalb ein herausfordernder, aber auch ein höchst kreativer Akt, denn hier beginnt der

irdische Werdegang von Jesus, hier wird der Sohn Gottes in die Welt hineingeboren, eine Welt, die ihn selten mit offenen Armen empfängt oder mit den Worten des Philipperbriefs gesprochen: «Er war Gott gleich, hielt aber nicht daran fest, wie Gott zu sein, sondern er entäußerte sich und wurde wie ein Sklave und den Menschen gleich. Sein Leben war das eines Menschen; er erniedrigte sich und war gehorsam bis zum Tod, bis zum Tod am Kreuz.» ■

Das Wort vom Tausch hat seinen festen Platz im Gabengebet der Weihnachtsliturgie: «Allmächtiger Gott, in dieser heiligen Nacht bringen wir dir unsere Gaben dar. Nimm sie an und gib, dass wir durch den wunderbaren Tausch deinem Sohn gleichgestaltet werden, in dem unsere menschliche Natur mit deinem göttlichen Wesen vereint ist. Darum bitten wir durch ihn, Christus, unseren Herrn.»

# flucht nach ägypten

nicht  
ägypten  
ist fluchtpunkt der flucht

das kind  
wird gerettet  
für härtere tage

fluchtpunkt  
der flucht  
ist  
das kreuz



Kurt Marti,  
Berner Pfarrer und Schriftsteller  
(1921–2017)

## KIRCHENJAHR UND SCHRIFTLESUNGEN

**Sonntag, 17. Dezember**

**3. ADVENTSSONNTAG**

L1: Jesaja 61,1–2a.10–11

L2: 1 Thessalonicher 5,16–24

Ev: Johannes 1,6–8.19–28

**Sonntag, 24. Dezember**

**4. ADVENTSSONNTAG**

**Heiliger Abend**

L1: Jesaja 62,1–5

L2: Apostelgeschichte 13,16–17.22–25

Ev: Matthäus 1,1–25 (oder 1,18–25)

**Montag, 25. Dezember**

**HOCHFEST DER GEBURT DES HERRN**

L1: Jesaja 52,7–10

L2: Hebräerbrief 1,1–6

Ev: Johannes 1,1–18 (oder 1,1–5.9–14)

**Dienstag, 26. Dezember**

**ZWEITER WEIHNACHTSTAG**

**HL. STEPHANUS**

L: Apostelgeschichte 6,8–10; 7,54–60

Ev: Matthäus 10,17–22

**Donnerstag, 28. Dezember**

**UNSCHULDIGE KINDER**

L1: Jesaja 62,1–5

L2: Apostelgeschichte 13,16–17.22–25

Ev: Matthäus 1,1–25 (oder 1,18–25)

Namenstage: Ökumenisches Heiligenlexikon

[www.heiligenlexikon.de](http://www.heiligenlexikon.de)

Liturgischer Kalender: Direktorium [www.liturgie.ch](http://www.liturgie.ch)

## DER ERSTE BLUTZEUGE

Dass er etwas Besonderes ist, kann man schon an seinem Platz im Heiligenkalender erkennen: Direkt nach Weihnachten, dem Geburtsfest Jesu, gedenkt die Kirche des heiligen Stephanus – der um das Jahr 40 wegen seines Glaubens zu Tode gesteinigt wurde, als erster Märtyrer des Christentums. Die Verehrung von Stephanus begann – nach der Wiederentdeckung seiner Reliquien – etwa um das fünfte Jahrhundert. Der Stephanus-Tag wird seit der Einführung des Weihnachtsfests als Gedenktag unmittelbar nach dem Fest der Geburt Jesu begangen. Dadurch soll gezeigt werden, dass der christliche Glaube schon bei der Freude über die Geburt Jesu das Kreuz und die daraus resultierende Bedrohung des Lebens mit bedenkt.

[katholisch.de](http://katholisch.de)

Regelmässige Sendungen

FERNSEHEN

SRF 1

Samstag, 19.50 Uhr, Wort zum Sonntag  
 Sonntag, 10.00 Uhr, Sternstunde Religion  
 Sonntag, 11.00 Uhr, Sternstunde Philosophie  
 Monatlich eine Gottesdienstübertragung

ZDF oder BR

Sonntag, 9.30 Uhr, Gottesdienstübertragung

ARD

Sonntag, 17.30 Uhr, Echtes Leben

ORF 2

Sonntag, 12.30 Uhr, Orientierung  
 Sonntag, 18.15 Uhr, Was ich glaube  
 Dienstag, 22.30 Uhr, Kreuz und quer

RADIO

Radio SRF1

Samstag, 18.30 Uhr, Zwischenhalt  
 Sonntag, 6.40/8.40 Uhr, Wort aus der Bibel  
 Sonntag, 9.30 Uhr, Text zum Sonntag

Radio SRF2 Kultur

Sonntag, 8.30 Uhr, Perspektiven  
 Sonntag, 9.00 Uhr, Sakral/Vokal  
 Sonntag, 10.00 Uhr, Radiopredigten oder Radiogottesdienst

SRF Musikwelle

Samstag, 17.20 Uhr, Glocken der Heimat  
 Alle aufgezeichneten Glockengeläute unter  
[www.srf.ch/radio-srf-musikwelle/glocken-der-heimat](http://www.srf.ch/radio-srf-musikwelle/glocken-der-heimat)

Radio 32

Mittwoch, 18.45 Uhr, Oekumera  
 als Podcast unter <https://oekumera.ch/>

WEB

[www.medientipp.ch](http://www.medientipp.ch)  
[www.radiopredigt.ch](http://www.radiopredigt.ch)  
[www.radiomaria.ch](http://www.radiomaria.ch)  
[www.srf.ch/kultur/gesellschaft-religion](http://www.srf.ch/kultur/gesellschaft-religion)  
<https://fernsehen.katholisch.de>  
[www.religion.orf.at/tv](http://www.religion.orf.at/tv)  
[www.vaticannews.va/de.html](http://www.vaticannews.va/de.html)

FERNSEHEN

Samstag, 16. Dezember  
 ORF 2, 18.00 Uhr

**Ein Weihnachtsbrauch geht um die Welt**  
*Im Ambiente der Wallfahrtskirche Christkindl in Steyr holen Vertreter verschiedener Organisationen das Friedenslicht aus Bethlehem ab, um es in mehr als 30 Länder zu bringen – von Irland über New York und Polen bis nach Argentinien.*



Sonntag, 17. Dezember  
 SRF 1, 10.00 Uhr

**Nora Gomringer über Heimaten, Tod und Trauer**  
*Die schweizerisch-deutsche Lyrikerin Nora Gomringer versteht es, verloren gegangene Erinnerungen und vereitelte Zukünfte in Worte zu fassen. Etwa in ihrem Gedichtband «Gottesanbieterin», in dem sie über den Tod, ihren christlichen Glauben und den Verlust eines guten Freundes schreibt.*

Samstag, 23. Dezember  
 Arte, 09.35 Uhr

**Wettstreit der Kathedralen**  
*Das gotische Bauprinzip liess immer kühnere Konstruktionen zu. Ein regelrechter Wettkampf um den grössten und schönsten Bau entbrennt. Es entstanden die weltgrössten Kirchen*

ihrer Zeit. Die Dokumentation schildert diese aufregende Zeit des gesellschaftlichen Wandels.



Sonntag, 24. Dezember  
 SRF 1, 22.30 Uhr

**Katholische Mitternachtsmesse aus der Klosterkirche Mariastein**  
*Die Benediktiner vom Kloster Mariastein und die Gläubigen feiern gemeinsam in der Wallfahrtskirche den Mitternachtsgottesdienst. Im Mittelpunkt der weihnächtlichen Botschaft steht die Freude. Die Freude hat jedoch in unserer Welt, in unserer Zeit, wie bereits zur Zeit der Geburt Jesu einen schweren Stand. Ob Weihnachten daran etwas zu ändern vermag?*

Montag, 25. Dezember  
 ZDF, 10.00 Uhr

**Katholischer Weihnachtsgottesdienst**  
*Eine weihnächtliche Feier zum Thema «Ehrenwort!» Anschliessend der päpstliche Segen Urbi et Orbi aus Rom.*

Donnerstag, 28. Dezember  
 SRF1, 20.05 Uhr

**Abenteuer Kilimandscharo – Auf Expedition in Tansania (1/3)**  
*Sechs Schweizerinnen und Schweizer aus verschiedenen sozialen Milieus erfüllen sich den Traum, den höchsten Berg Afrikas zu besteigen.*

RADIO

Samstag, 24. Dezember  
 SWR 2, 12.05 Uhr

**Wie Maria zum Kinde kam**  
*Eine Jungfrau wird schwanger?!? Das hält keinem Faktencheck stand. Warum glauben dennoch weltweit Millionen Christinnen und Christen daran, dass Maria Jungfrau war, als sie Jesus gebar? SWR2 Glauben geht auf Spurensuche nach Sinn und Unsinn der Jungfrauengeburt.*

SRF 2, 16.03 Uhr  
**Best of Euroradio Christmas Music Day**

*Eine bunte Palette an weihnächtlicher Musik; eine Reise durch die Kulturen und Traditionen Europas.*

Montag, 25. Dezember  
 SWR 2, 16.05 Uhr

**Gospel und Gemeinschaft**  
*Gospel – geht man den Ursprüngen dieses Wortes nach, findet man darin die «frohe Botschaft». Für schwarze Menschen in der Diaspora war und ist dieses Wort, Gospel, und die damit verbundene Musik der Inbegriff von Gemeinschaft und Hoffnung.*

SRF 2, 20.00 Uhr  
**Zauberhaft und märchenhaft: Tschaikowskys Weihnachts-Ballett**

*Peter Tschaikowsky: Der Nussknacker. Ballett in zwei Akten op. 71 Orchestre National de France Petr Popelka, Leitung Konzert vom 14. Dezember 2023, Auditorium de Radio France, Paris*

LITERATUR



Warum sind Menschen heute noch so verrückt, an Gott zu glauben? Weil der Glaube uns Freiheit, Selbstvertrauen und Gelassenheit schenkt – davon sind Melanie Wolfers und Andreas Knapp überzeugt. Unterhaltsam, frisch und kritisch beschreiben sie den Kern einer zeitgemässen Religiosität.

Andreas Knapp; Melanie Wolfers  
**Glaube, der nach Freiheit schmeckt.**  
 Eine Einladung an Zweifler und Skeptiker.  
 Droemer Verlag, 2023, 360 Seiten, ISBN 978-3-96340-257-9

FILM



Hirayama reinigt öffentliche Toiletten in Tokio. Er scheint mit seinem einfachen, zurückgezogenen Leben vollauf zufrieden zu sein und widmet sich seiner Leidenschaft für Musik und für Literatur, die er allabendlich in gebrauchten Taschenbüchern liest.

**Perfect Days**  
 Wim Wenders, Deutschland/Japan 2023  
 ab Dezember im Kino

## Singknaben der St. Ursenkathedrale

WEIHNACHTSORATORIUM  
FÜR KINDER

Schüleraufführung

Freitag, 15. Dezember, 11.00 Uhr

Jesuitenkirche

Samstag, 16. Dezember, 11.00 Uhr

Jesuitenkirche

J. S. BACH WEIHNACHTS-  
ORATORIUM

Samstag, 16. Dezember, 19.00 Uhr

Jesuitenkirche

Sonntag, 17. Dezember, 17.00 Uhr

Jesuitenkirche

## WEIHNACHTSSINGEN

Samstag, 23. Dezember, 19.00 Uhr

St. Ursenkathedrale

www.singknaben.ch

## Orgelkonzerte Solothurn

ORGELKONZERT ZUM  
JAHRESWECHSEL

Sonntag, 31. Dezember 2023, 22.30 Uhr

St.-Ursen-Kathedrale

Orgelkonzert am Silvesterabend in der Kathedrale. Benjamin Guélat spielt nebst gängigen Orgelwerken «Rhapsody in Blue» von George Gershwin, den «Radetzky-Marsch» von Johann Strauss und den «Pilgerchor» aus «Tannhäuser» von Richard Wagner an der Hauptorgel.

Das Konzert dauert etwa 45 Minuten. Danach sind alle Anwesenden zu einem Glas Sekt im Pfarrsaal eingeladen. Eintritt frei, Kollekte.

Detailliertes Programm auf

www.orgelkonzertesolothurn.com

## Kirchenblatt

für römisch-katholische Pfarreien im Kanton Solothurn

55. Jahrgang | Erscheint alle 14 Tage

ISSN 1420-5149 | ISSN 1420-5130

www.kirchenblatt.ch | info@kirchenblatt.ch

## Produktion und Druck

Vogt-Schild Druck AG | Gutenbergstrasse 1, 4552 Derendingen  
Tel. 058 330 11 73 | Fax 058 330 11 78 | kirchenblatt@vsdruck.ch

Der Inhalt des Pfarreiteils (Seite 10–31) liegt in der Verantwortung der einzelnen Pfarreien und Pastoralräume.  
Adressänderungen melden Sie bitte an das zuständige Pfarramt Ihrer Wohngemeinde.

## Redaktionsteam (allgemeiner Teil)

Chefredaktor | Reto Stampfli, Ziegelmattdstr. 22, 4500 Solothurn |  
Dr. Urban Fink-Wagner, Oberdorf | Stephan Kaiser, Lommiswil |  
Monika Poltera-von Arb, Neuendorf | Silvia Rietz, Bellach |

Jugendseite | Daniele Supino, Solothurn

Layout | Yvonne Bieri-Häberling, Oekingen

## Reformierte Stadtkirche

## MUSIKALISCHER ADVENT

Bis am 24. Dezember gibt es in der Stadtkirche Solothurn (fast) täglich um 12.30 Uhr ein halbstündiges Konzert. Solothurner Profimusiker:innen, Amateure, Vereine und Musikschüler:innen sind mit am Start und freuen sich darauf, in 20 abwechslungsreichen Konzerten das Publikum auf Weihnachten einzustimmen. Wer wann auftritt, bleibt, wie bei einem Adventskalender üblich, eine Überraschung.

www.reformiert-solothurn.ch

## Fachstelle Kirchenmusik

INTERPROFESSIONELLE  
LITURGIEWERKSTATT

20. Januar 2024 in Bern

Für alle, die – unabhängig von Konfession – aktiv Gottesdienste mitgestalten möchten.

Anmeldung inkl. Workshop-Auswahl: <https://www.gottesdienst-ref.ch/agenda/agenda-lgbk>



www.kirchenmusik-solothurn.ch

## Solothurn Tourismus

ADVENTSFÜHRUNG MIT  
GESANG UND GLÜHWEIN

21. Dezember, 17.00 Uhr

St. Ursentreppe (Treffpunkt) Solothurn

Geschichten von weihnachtlichen Bräuchen und Traditionen sowie klangvolle Musik der ukrainischen Sopranistin Daria Akulovea stimmen auf Weihnachten ein. Tickets können online gebucht oder im Tourist Office gekauft werden. Begrenzte Teilnehmerzahl.

www.solothurn-city.ch

## Kantorei Solothurn

EIN KRIPPENSPIEL  
AUS KÖRÖSHEGY

22. DEZEMBER 2023, 19.30 Uhr

Katholische Kirche Balsthal

23. DEZEMBER 2023, 17.00 Uhr

Reformierte Stadtkirche Solothurn

25. DEZEMBER 2023, 10.00 Uhr

Ref. Stadtkirche Solothurn (Ausschnitte)

Adventsmusik für gemischten Chor und Instrumente. Mit Nadia Bacchetta (Orgel) und einem Ensemble von Musikerinnen und Musikern unter der Leitung von Ruwen Kronenberg.

www.kantorei-solothurn.ch

## Grottenvereinigung Laupersdorf

LICHTERWEG ZUR LOURDES  
GROTTE LAUPERSDORF

16./17.12. und 23.–26.12.2023 16.00 – 20.00 Uhr

250 Laternen und Kerzenlichter beleuchten an den Adventswochenenden, an Heiligabend und Weihnachten den Weg zur Lourdes Grotte. Lassen Sie sich Herz und Seele wärmen.

www.prduennerthal.ch

## Lassalle Haus

UNIVERSITÄTSLEHRGANG  
CHRISTLICHE SPIRITUALITÄT  
2024 – 2026

Informationsveranstaltung

Samstag, 10. Februar 2024, 14.00 Uhr

aki am Hirschengraben 86 in Zürich

Die Ausbildung richtet sich an Menschen, die sich ein theologisches Wissen über die Quellen, die Geschichte und die heutige Praxis christlicher Spiritualität aneignen und sich persönlich auf einen spirituellen Übungsweg einlassen möchten. Sie ist ökumenisch geprägt und richtet sich besonders an Mitarbeiter:innen im Bereich Bildung, Kirchen sowie helfenden und heilenden Berufen.

Die vor- und nachbereitenden Quellentexte, die vertiefende Lektüre von Fachliteratur, die spirituelle Lesung von klassischen Texten sowie die Bereitschaft zu persönlicher Reflexion und Austausch mit anderen sind nebst Referaten, Lektürearbeit, Gesprächen und der gemeinsamen Liturgie wesentliche Bestandteile der Ausbildung.

Für die Anmeldung zur Informationsveranstaltung sowie für detaillierte Auskünfte zum Lehrgang wenden Sie sich bitte an:

Nicole Schott, [lehrgaenge@lassalle-haus.org](mailto:lehrgaenge@lassalle-haus.org),  
Tel. +41 (0)41 757 14 43

www.lassalle-haus.org

## Kino Dolce Vita – Solothurn

## BIS ANS ENDE DER TRÄUME

Donnerstag, 21. Dezember 2023

Kino Capitol, Solothurn

Wilfried Meichtry, Dokumentarfilm, Schweiz 2017, Deutsch, 82 Min.  
Die Schweizer Reisejournalistin Katharina von Arx und der französische Fotograf Freddy Drilhon begegnen sich 1956 in der Südsee. Es ist der Beginn einer Liebe, in der beide ihre Träume über die Wirklichkeit stellen. Ihr gemeinsames Leben wird so zu einem Abenteuer, das alles von ihnen abverlangt.

www.cinedolcevita.ch



### Kloster Visitation Solothurn



#### GOTTESDIENSTE

Sonntag, 17. Dezember  
3. Advent  
08.00 Uhr, Eucharistiefeier

Regionale Messe  
Montag um 09.00 Uhr

Sonntag, 24. Dezember  
4. Advent  
08.00 Uhr, Eucharistiefeier

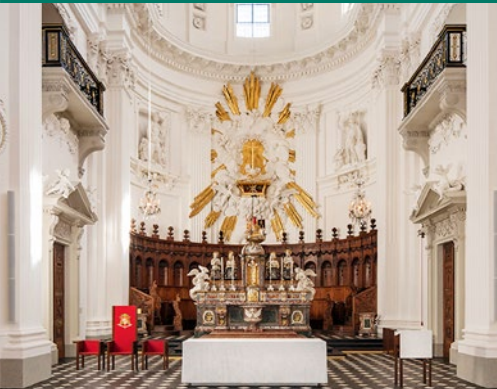
Heiliger Abend  
21.00 Uhr, Weihnachtsgottesdienst

Hochfest der Geburt des Herrn  
Montag, 25. Dezember  
08.00 Uhr, Eucharistiefeier  
Orgel Maki Wiederkehr

Hl. Stephan  
Dienstag, 26. Dezember  
08.00 Uhr, Eucharistiefeier

[www.klostervisitation.ch](http://www.klostervisitation.ch)

### Bistum Basel



#### BISCHÖFLICHE GOTTESDIENSTE

Heiligabend  
Sonntag, 24. Dezember, 23.00 Uhr  
St.-Ursen-Kathedrale Solothurn  
Eucharistiefeier mit Bischof Felix Gmür  
Musikalische Gestaltung durch den Domchor.

Weihnachten  
Montag, 25. Dezember, 10.00 Uhr  
St.-Ursen-Kathedrale Solothurn  
Eucharistiefeier mit Bischof Felix Gmür  
Musikalische Gestaltung durch die Singknaben.

[www.bistum-basel.ch](http://www.bistum-basel.ch)

### Kloster Namen Jesu Solothurn



#### GOTTESDIENSTE

3. Adventssonntag  
Samstag, 16. Dezember  
19.00 Uhr, Vigil  
Sonntag, 17. Dezember  
10.45 Uhr, Eucharistiefeier  
17.00 Uhr, Vesper

Jeweils Dienstag und Freitag  
19.00 Uhr, Eucharistiefeier

4. Adventssonntag  
Samstag, 23. Dezember  
19.00 Uhr, Vigil  
Sonntag, 24. Dezember  
10.45 Uhr, Eucharistiefeier  
17.00 Uhr, Weihnachtvesper in der Kirche

Weihnachten  
Montag, 25. Dezember  
10.45 Uhr, Feierlicher Weihnachtsgottesdienst  
17.00 Uhr, Vesper

Freitag, 29. Dezember  
19.00 Uhr, Eucharistiefeier

[www.namenjesu.ch](http://www.namenjesu.ch)

### Kapuzinerkloster Olten

#### GOTTESDIENSTE

Montag, 18.30 Uhr  
Dienstag, Mittwoch, Freitag, Samstag, 06.45 Uhr  
Donnerstag, 11.00–12.00 Uhr (Anbetung,  
11.45 Uhr, Segensandacht), 18.30 Uhr  
Sonntag, 08.00 Uhr, 19.00 Uhr

[www.kapuziner.ch/olten/](http://www.kapuziner.ch/olten/)

### Solothurner Spitäler soH



#### GOTTESDIENSTE

In der Kapelle der Psychiatrischen Klinik  
Sonntag, 24. Dezember  
10.00 Uhr, Weihnachtsfeier mit Abendmahl

[www.solothurnerspitaeler.ch](http://www.solothurnerspitaeler.ch)

Einsendungen an: Pfarreisekretariat St. Ursen  
Propsteigasse 10 | 4500 Solothurn | 032 623 32 11  
pfarramt@kath-solothurn.ch | www.kath-solothurn.ch

### Kloster Mariastein

#### ADVENT 2023 IN MARIASTEIN

Samstag, 16. Dezember, 6.30 Uhr  
Roratemesse in der Gnadenkapelle

Samstag, 23. Dezember, 6.30 Uhr  
Roratemesse in der Gnadenkapelle

#### ADVENTSMARKT

Samstag, 16. Dezember, 12–18 Uhr  
Sonntag, 17. Dezember, 10–17 Uhr  
Klosterprodukte, Handwerk, Kulinarik und Konzerte.

Sonntag, 17 Uhr, Adventssingen in der Basilika

#### GOTTESDIENSTE

Sonn- und katholische Feiertage  
09.00 Uhr & 11.00 Uhr, Eucharistiefeier

Werktage  
09.00 Uhr, Konventamt

[www.kloster-mariastein.ch](http://www.kloster-mariastein.ch)

### Geistliches Zentrum Loretto Solothurn (GZ)

#### The CHOSEN

Montag, 19.30 Uhr, Filmabend im GZ

#### MITTAGSGEBET

Dienstag, 12.00 Uhr, Angelus «Loretto-Style»

#### GEBETSABENDE

Mittwoch, 19.30 Uhr, Lobpreis, Impuls  
und Anbetung

#### EUCHARISTISCHE ANBETUNG

Freitag, 17.00 oder 24.00 Uhr  
(Bitte in die Liste eintragen)

Loretto Solothurn, Grenchenstr. 29, Solothurn

Informationen, Links und Anmeldungen:  
<https://linktr.ee/gzsolothurn>

#### Behörden & Fachstellen

Bischöfsvikariat St. Verena | [www.bistum-basel.ch](http://www.bistum-basel.ch)  
Römisch-Katholische Synode  
des Kantons Solothurn | [www.synode-so.ch](http://www.synode-so.ch)  
Katholische Seelsorge für Anderssprachige | [www.migratio.ch](http://www.migratio.ch)  
Fachstelle Religionspädagogik | [www.kath.sofareli.ch](http://www.kath.sofareli.ch)  
Fachstelle Diakonie und Soziale Arbeit | [www.fadiso.ch](http://www.fadiso.ch)  
Kirchliche Fachstelle Jugend | [www.juse-so.ch](http://www.juse-so.ch)  
Fachstelle Kirchenmusik | [www.kirchenmusik-solothurn.ch](http://www.kirchenmusik-solothurn.ch)  
Kantonale Arbeitsstelle Jungwacht Blauring | [www.jubla-so.ch](http://www.jubla-so.ch)  
Caritas Solothurn | [www.caritas-solothurn.ch](http://www.caritas-solothurn.ch)  
Fachstelle Beziehungsfragen | [www.fabeso.ch](http://www.fabeso.ch)  
Notfallseelsorge | [www.notfallseelsorge.ch/so](http://www.notfallseelsorge.ch/so)  
Dargebotene Hand – Telefon 143 | [www.143.ch](http://www.143.ch)

# Ein echter Jesus leitet das Kinderspital in Bethlehem

**Issa Bandak (50) ist CEO des «Caritas Baby Hospital» in Bethlehem. Issa ist der arabische Name für Jesus. Er findet es «ziemlich cool», aus Bethlehem zu stammen. Ein Gespräch über den Heilungsauftrag Jesu, die Zukunftspläne des Spitals – und warum er keine Macho-Kultur duldet.**

von Raphael Rauch (kath.ch)

## Wie ist es, aus Bethlehem zu stammen?

**Issa Bandak**: Ziemlich cool (*lacht*). Ich habe in den USA studiert. Egal, wo ich war: Alle kannten meinen Geburtsort. Dass Jesus aus Bethlehem stammt, ist ein grosses Plus.

## Sind Sie stolz, aus Bethlehem zu stammen?

**Bandak**: Selbstverständlich! Ich finde, wir dürfen mit Bethlehem schon ein bisschen angeben. Gott hat von allen Dörfern auf der Welt Bethlehem ausgewählt, um seinen Sohn auf die Welt zu bringen. Natürlich macht uns das stolz!

## Was bedeutet Jesus für Sie persönlich?

**Bandak**: Jesus ist mein Namenspatron. Jesus heisst auf Arabisch Issa. Es ist aber nichts Besonderes, in Bethlehem Jesus zu heissen. Das ist ein ganz normaler Vorname – wie im Spanischen auch. Ich habe viele Cousins, die ebenfalls Jesus heissen.

## Wie lauten andere beliebte Vornamen?

**Bandak**: Für christliche Jungs: Georg und Andreas. Für christliche Mädchen: Maria.

## Und bei den Musliminnen und Muslimen?

**Bandak**: Bei den Jungs Mohammed, Yusuf, Mahmoud. Und Mädchen heissen Fatima oder Zainab. Je nach türkischer TV-Serie gibt's andere Namen, die trenden. In den 1990er-Jahren waren lateinamerikanische Serien populär. Auf einmal gab es hier viele Esmeraldas (*lacht*).

«Ich persönlich bedaure, dass die palästinensischen Christinnen und Christen nicht im orthodoxen Patriarchat vertreten sind.»

## Sind Sie katholisch?

**Bandak**: Nein, ich bin arabisch-orthodoxer Christ. Wir gehören dem griechisch-orthodoxen Patriarchat von Jerusalem an. Ich persönlich bedaure, dass die palästinensischen Christinnen und Christen nicht im orthodoxen Patriarchat in Jerusalem vertreten sind.

## Der römisch-katholische Patriarch von Jerusalem, Pierbattista Pizzaballa, hat Sie kürzlich gelobt. Wie eng arbeiten Sie zusammen?

**Bandak**: Die Zusammenarbeit ist sehr gut. Er war erst vor ein paar Tagen da für die Weihnachtsfeier unseres Krankenhauses. Es ist schön, dass er sich so für unser Spital einsetzt.

## Warum haben Sie keine Geburtsabteilung? Für eine richtige Bethlehem-Story bräuchte es doch eine Entbindungsstation!

**Bandak**: Wir haben einen anderen Auftrag. Es gibt bereits eine Geburtsklinik in Bethlehem. Warum sollten wir ihr Konkurrenz machen, wenn es im Gesundheitsbereich genügend anderes zu tun gibt? Nur, weil wir für Geburten nicht zuständig sind, heisst das nicht, dass wir nicht mit Neugeborenen zu tun haben. Zu uns kommen Babys, die zum Teil nur wenige Stunden alt sind.

## Sie heissen «Caritas Baby Hospital». Wie definieren Sie Baby?

**Bandak**: Wir sind ein Kinderspital. Und laut internationalem Recht ist man erst mit 18 Jahren volljährig. Wir könnten theoretisch auch noch einen 17-jährigen Jugendlichen behandeln. Aber das kommt praktisch nicht vor. Unser jüngstes Baby war ein Frühchen, das in der 25. Schwangerschaftswoche zur Welt kam. Also knapp drei Monate zu früh. Es wog nur 750 Gramm.

## Hat es überlebt?

**Bandak**: Ja. Glücklicherweise hat es alles überstanden.

## Was bedeutet es, in der Stadt Jesu ein Krankenhaus zu leiten?

**Bandak**: Wir fühlen uns den Werten Jesu verpflichtet. Und das sage ich nicht nur als Christ, sondern auch als Bethlehemer. Denn unsere muslimischen Freundinnen und Freunde würden das sofort unterschreiben. Sie sind stolz darauf, in der Stadt Jesu zu leben, schliesslich ist er im Islam ein wichtiger Prophet. In Bethlehem wachsen wir mit den Werten Jesu auf: Nächstenliebe, Solidarität, Hilfsbereitschaft. Diese Werte leiten uns jeden Tag. Ich gehe nicht jeden Sonntag in die Kirche, aber ich lebe jeden Tag im Geist Jesu.

## Jesus hat nicht nur gepredigt, sondern auch geheilt. Was bedeutet das für Ihre Arbeit?

**Bandak**: Wir fühlen uns auch Jesu Heilungsauftrag verpflichtet. Jesus hat sich um alle Menschen gekümmert. Auch um die Armen und Schwachen, die keinen Arzt bezahlen konnten. Dieser Geist treibt uns an – auch unsere muslimischen Kolleginnen und Kollegen.

## Ihre Chefärztin ist eine Frau. Geht das in einer patriarchal geprägten Gesellschaft ohne Probleme?

**Bandak**: Moment Mal! In der Leitung sind die Männer in der Minderheit. Ich habe in der Schweiz zwei Chefinnen: Sibylle Hardegger, die Präsidentin der «Kinderhilfe Bethlehem», und Sybille Oetliker, die Geschäftsführerin. In Bethlehem besteht unsere Geschäftsleitung aus drei Frauen und zwei Männern. Wir haben im Nahen Osten viele Probleme – aber ich finde, Gender-Fragen sind wirklich kein Problem mehr. Das haben wir hinter uns gelassen.

## Wie haben Sie es geschafft, drei Frauen für die Geschäftsleitung zu rekrutieren?

**Bandak**: Wir haben drei exzellente Frauen im Führungsteam: eine ärztliche Direktorin, eine Pflegedirektorin und eine Finanzdirektorin. Sie überzeugen durch ihre Expertise und ihre Führungsqualitäten. Sie waren bei der Bewerbung mit Abstand die besten – besser als die männliche Konkurrenz. Natürlich ist Geschlechtergerechtigkeit ein strategisches Ziel von uns. Bei uns herrscht Lohngleichheit. Wir bezahlen nach Leistung und Erfahrung, nicht nach dem Geschlecht.

## Gibt's im Nahen Osten keine Macho-Kultur?

**Bandak**: Nicht bei uns im Spital. Ich erlebe aber auch sonst die Frauen hier in Palästina als sehr, sehr stark. Wir leiden seit 74 Jahren unter der Besatzung. Der Druck von aussen hat die Frauen sehr stark gemacht. Aber klar, wir sind noch lange nicht am Ziel. Die Regierung in Ramallah besteht aus drei Frauen und 15 Männern. Trotzdem: Wer hier etwas erreichen will, muss das Vertrauen der Frauen gewinnen.

## Vor welchen Herausforderungen stehen Sie – abgesehen vom Geld?

**Bandak**: Ehrlich gesagt ist Geld die einzige wirkliche Herausforderung. Mit klugem Management können wir das Spital noch besser machen. Aber dafür brauchen wir Geld. Wir wollen den Babys und Kindern den besten Standard bieten, den es gibt. Und das ist kein Luxus, sondern ein Menschenrecht. Wenn Sie es mit einem kleinen, verletzlichen Baby zu tun haben, können Sie nicht sagen: Wir geben uns mit 90 Prozent zufrieden. Wir müssen mindestens 100 Prozent liefern. Aber das kostet Geld.

## Also sollen die Menschen in der Schweiz mehr spenden?

**Bandak**: Wir haben von der Schweiz die Vorgabe, mehr eigene Gelder zu generieren. Wir sind auf gutem Weg. Das ist für uns auch sehr wichtig und wertvoll – es stärkt unsere lokale ownership, unsere Teilhabe. Wir haben es geschafft, dass unser Budget nicht mehr zu über 90 Prozent subventioniert wird, sondern nur noch zu 63 Prozent. 37 Prozent der Kosten können wir über lokale Einnahmen decken. Trotzdem sind wir auf die Spenden aus der Schweiz dringend angewiesen. Wir brauchen mehr Geld.

## Warum brauchen Sie mehr Geld?

**Bandak**: Zum einen, weil ein Kinderspital nie seine Kosten selber decken kann. Hier in Palästina haben wir keine Krankenkassen, die Beiträge leisten. Und auch die öffentliche Hand kann uns nicht genügend unterstützen. Zudem müssen wir das Spital laufend weiterentwickeln und auf die Bedürfnisse der Menschen hier anpassen. So haben wir vor Jahren die Intensivstation eingeführt oder führen pädiatrische Subspezialitäten wie Neurologie. Bislang aber haben wir noch keine Chirurgie. Wir können also keine Operationen durchführen.

\* Issa Bandak (50) ist CEO des «Caritas Baby Hospital» in Bethlehem. Der palästinensische Manager hat in Ohio und an der katholischen Georgetown-Universität in der US-Hauptstadt Washington studiert.

Die Kinderhilfe Bethlehem ist ein internationales christliches Hilfswerk, das 1963 auf deutsch-schweizerische Initiative gegründet wurde. Zu den Gründungsmitgliedern gehören die Caritas Schweiz, der Deutsche Caritasverband, das Bistum Basel sowie die Erzdiözese Freiburg.

Das vollständige Interview von Raphael Rauch erschien am 18. Dezember 2022 auf [kath.ch](http://kath.ch).

**Pastoralraumleitung** | Andrea Allemann-von Arx | Kirchstrasse 176 | 4714 Aedermannsdorf | 062 394 15 40 | leitung@prduennerthal.ch  
**Leitender Priester** | Dr. Joseph Alummottli Philipse | Kirchstrasse 176 | 4714 Aedermannsdorf | 079 317 31 70 | priester@prduennerthal.ch  
**Sekretariat des Pastoralraumes** | Dania Niggli | Kirchstrasse 176 | 4714 Aedermannsdorf | 062 394 15 40 | sekretariat@prduennerthal.ch  
**Bürozeiten** | DI 8.30–11.30 Uhr und 13.30–16.00 Uhr | MI 8.30–11.30 Uhr | DO 8.30–11.30 Uhr oder nach tel. Vereinbarung

## Gottesdienste

### LAUPERSDORF

**Samstag, 16. Dezember, 15.00 Uhr**  
**Lichterweg zur Lourdes-Grotte**

**Sonntag, 17. Dezember**  
**3. Adventssonntag**  
**15.00 Uhr, Lichterweg zur Lourdes-Grotte**  
**19.30 Uhr, Rosenkranzgebet in der St.-Jakobs-Kapelle Höngen**

**Dienstag, 19. Dezember, 19.00 Uhr**  
**Versöhnungsfeier**  
 Kirche Welschenrohr.

**Mittwoch, 20. Dezember, 18.00 Uhr**  
**Rosenkranzgebet im Pfarreisaal**

**Donnerstag, 21. Dezember**  
**17.00 Uhr, Beichtgelegenheit im Aufenthaltsraum beim Aufbahrungsgebäude**  
**18.30 Uhr, Eucharistiefeier im Pfarreisaal**

**Freitag, 22. Dezember, 19.30 Uhr**  
**Trostweihnacht für Trauernde**  
 Kirche Welschenrohr.

**Samstag, 23. Dezember, 15.00 Uhr**  
**Lichterweg zur Lourdes-Grotte**

**Sonntag, 24. Dezember**  
**4. Adventssonntag, Heiligabend**  
**15.00 Uhr, Lichterweg zur Lourdes-Grotte**  
**17.00 Uhr, Weihnachts-Familiengottesdienst im Pfarreisaal**  
 Mit Kindersegnung, gestaltet vom Chinderfürteam.  
**23.00 Uhr, Eucharistiefeier in Matzendorf**  
 Mitgestaltet vom Kirchenchor Laupersdorf und Matzendorf mit Orgel, Violine und Solistin.

**Montag, 25. Dezember, 15.00 Uhr**  
**Hochfest der Geburt des Herrn**  
**Lichterweg zur Lourdes-Grotte**

**Dienstag, 26. Dezember**  
**Zweiter Weihnachtstag, Hl. Stephanus**  
**15.00 Uhr, Lichterweg zur Lourdes-Grotte**  
**18.00 Uhr, Eucharistiefeier in der St.-Jakobs-Kapelle Höngen**  
 Weinsegnung.

**Mittwoch, 27. Dezember, 18.00 Uhr**  
**Hl. Johannes**  
**Rosenkranzgebet im Pfarreisaal**

**Sonntag, 31. Dezember**  
**Fest der Heiligen Familie, Silvester**  
**10.30 Uhr, Eucharistiefeier im Pfarreisaal**

### AEDERMANNSDORF

**Sonntag, 17. Dezember, 15.00 Uhr**

**3. Adventssonntag**  
**Adventskonzert**  
 MG Konkordia Aedermannsdorf & Raindrops Kestenholz.

**Dienstag, 19. Dezember**  
**19.00 Uhr, Versöhnungsfeier**  
 Kirche Welschenrohr.  
**19.30 Uhr, Rosenkranzgebet**

**Mittwoch, 20. Dezember, 19.00 Uhr**  
**Friedenslicht beim Begegnungsplatz**  
 Gestaltet von der Pfarreigruppe und dem Jugendclub.

**Freitag, 22. Dezember, 19.30 Uhr**  
**Trostweihnacht für Trauernde**  
 Kirche Welschenrohr.

**Sonntag, 24. Dezember, 16.30 Uhr**  
**4. Adventssonntag, Heiligabend**  
**Eucharistiefeier**  
 Mitgestaltet vom Chinderfürteam.

**Dienstag, 26. Dezember, 19.30 Uhr**  
**Zweiter Weihnachtstag, hl. Stephanus**  
**Rosenkranzgebet**

### HERBETSWIL

**Samstag, 16. Dezember, 18.30 Uhr**  
**Vorabendgottesdienst**  
**Kommunionfeier**

**Dienstag, 19. Dezember, 19.00 Uhr**  
**Versöhnungsfeier**  
 Kirche Welschenrohr.

**Mittwoch, 20. Dezember**  
**18.30 Uhr, Beichtgelegenheit**  
**19.30 Uhr, Eucharistiefeier**

**Freitag, 22. Dezember, 19.30 Uhr**  
**Trostweihnacht für Trauernde**  
 Kirche Welschenrohr.

**Montag, 25. Dezember, 09.00 Uhr**  
**Hochfest der Geburt des Herrn**  
**Eucharistiefeier**  
 Mitgestaltet vom Kirchenchor.

**Sonntag, 31. Dezember, 09.00 Uhr**  
**Fest der Heiligen Familie, Silvester**  
**Eucharistiefeier**

### MATZENDORF

**Sonntag, 17. Dezember, 09.00 Uhr**  
**3. Adventssonntag**  
**Kommunionfeier**

**Dienstag, 19. Dezember, 19.00 Uhr**  
**Versöhnungsfeier**  
 Kirche Welschenrohr.

**Mittwoch, 20. Dezember, 19.30 Uhr**  
**Rosenkranzgebet in der Kapelle**

**Freitag, 22. Dezember, 19.30 Uhr**  
**Trostweihnacht für Trauernde**  
 Kirche Welschenrohr.

**Sonntag, 24. Dezember, 23.00 Uhr**  
**4. Adventssonntag, Heiligabend**  
**Eucharistiefeier**  
 Mitgestaltet vom Kirchenchor Laupersdorf und Matzendorf mit Orgel, Violine und Solistin.

**Montag, 25. Dezember, 16.00 Uhr**  
**Hochfest der Geburt des Herrn**  
**Weihnachtskonzert Brass Band Matzendorf**

**Mittwoch, 27. Dezember, 19.30 Uhr**  
**Hl. Johannes**  
**Rosenkranzgebet in der Kapelle**

### WELSCHENROHR | GANSBRUNNEN

**Sonntag, 17. Dezember**  
**3. Adventssonntag**  
**10.30 Uhr, Kommunionfeier**  
**18.30 Uhr, Weihnachtsfenster**  
 Singen bei der Krippe.  
**19.45 Uhr, Andacht**  
 Empfang des Friedenslichts von Bethlehem, kurzer Impuls.

**Dienstag, 19. Dezember, 19.00 Uhr**  
**Versöhnungsfeier**

**Donnerstag, 21. Dezember, 19.00 Uhr**  
**Rosenkranzgebet**

**Freitag, 22. Dezember, 19.30 Uhr**  
**Trostweihnacht für Trauernde**

**Sonntag, 24. Dezember**  
**4. Adventssonntag, Heiligabend**  
**16.15 Uhr, Kommunionfeier**  
 Familiengottesdienst mit Krippenspiel und Kindersegnung.  
**23.00 Uhr, Eucharistiefeier**  
 Mitgestaltet vom Kirchenchor und dem Streicherensemble.

**Donnerstag, 28. Dezember, 19.00 Uhr**  
**Unschuldige Kinder**  
**Rosenkranzgebet**

**Sonntag, 31. Dezember, 17.00 Uhr**  
**Fest der Heiligen Familie, Silvester**  
**Ökumenischer Gottesdienst**



## Mitteilungen

### Aus dem Pastoralleben

**Friedenslicht aus Bethlehem**  
**Sonntag, 17. Dezember**  
 Möchten Sie uns nach Zürich begleiten, um das Friedenslicht aus Bethlehem abzuholen und zu uns ins Thal zu bringen? Melden Sie sich unter:  
 Tel.: 062 394 15 40  
 Mail: sekretariat@prduennerthal.ch

Bringt **FRIEDEN...**  
 ...in die Welt  
 ...in die Häuser  
 ...in die Herzen

Das Friedenslicht finden Sie in allen Kirchen im Thal. Sie sind eingeladen, das Licht mit nach Hause zu nehmen.

Seien auch Sie Friedenslicht-Botschafter/-innen – möge das Licht in unseren Herzen leuchten, in unseren Familien und für die Welt.

**Versöhnungsfeier**  
**19. Dezember, 19.00 Uhr**  
**Welschenrohr**  
 In einer besinnlichen Feier erfahren wir Versöhnung mit Gott, mit uns und miteinander. Sie sind herzlich eingeladen.

**Trostweihnacht für Trauernde**  
**22. Dezember, 19.30 Uhr**  
**Welschenrohr**  
 Es tut gut zu spüren, dass wir mit unseren Gefühlen nicht alleine sind. Wir wollen in einer stimmungsvollen Feier unserer Trauer Raum geben und in der Gemeinschaft spüren, wie Gott unsere dunkle Nacht erhellen möchte. Wir laden Sie ein, mit besinnlichen Texten, Klängen und vielen Kerzen Trost und Kraft für die Feiertage zu finden.

**Voranzeige Ökum. Fastenwoche**  
**14. – 21. Februar**  
 Reservieren Sie sich das Datum für die Ökum. Fastenwoche. Weitere Infos folgen in der nächsten Ausgabe.

### Kollekten

**Samstag/Sonntag, 16./17. Dezember**  
**Stiftung Mariannhiller Missionare**

**Samstag/Sonntag, 23./24. Dezember**  
**Für das Kinderspital Bethlehem**

**Samstag/Sonntag, 30./31. Dezember**  
**Missio – Sternsingen**

## Unser Weihnachtswunsch!

### Aufruf zur Freiwilligenarbeit

**AUFTRETEN! – statt Austreten**

Freiwillig engagiert und kreativ? Sie sind gefragt!

Mit "Abgelöschtem" haben wir nichts am Hut! Wir gestalten die kirchliche Tradition auf vielfältige Weise, in der spirituellen Offenheit, welche die Bedürfnisse der Menschen ernst nimmt.

**Was macht Sinn im Leben? Wofür lohnt es sich zu engagieren?**

Traditionsverbunden, innovativ, kreativ und mit viel Gespür für das Besondere in unserer Zeit sind wir im kirchlichen Umfeld für die Menschen da.

**Möchten Sie die Zukunft mitgestalten und in der Gegenwart wertvolle Zeichen setzen? Was beliebt Ihnen? Wählen Sie aus!**

- **Lektor/in**  
Sie haben etwas zu sagen!
- **Mitwirkung Pfarreigruppe/Pfarreirat**  
Wirken Sie an tollen Anlässen mit!
- **Mithilfe in der Arbeit mit Kindern in den Sakramenten**  
Entdecken Sie vieles, was Sie zum Staunen bringt!

Schön, dass wir Ihre Aufmerksamkeit jetzt haben.  
Noch viel lieber hätten wir Sie aktiv an unserer Seite.  
Na, was das was? Sofort melden, wir warten auf Sie!  
Pastoralraum Dünnerthal, 062 394 15 40, sekretariat@prduennerthal.ch

## WEIHNACHTEN:

### DAS FEST DER GEBURT DES FRIEDENSKÖNIGS

«Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden den Menschen seines Wohlgefallens.»

Mit diesem Wunsch haben die Engel damals die frohe Botschaft der Menschwerdung Christi gebracht. Frieden auf Erden ist ein sehnlischer Wunsch vieler Menschen, besonders in unserer heutigen unruhigen und herzlosen Welt. Der Angriffskrieg auf die Ukraine und Israel macht uns traurig und hilflos. Das schwere Leid der Menschen können wir nur ansatzweise erahnen.

Weihnachten im erweiterten Sinne ist das Fest des Friedens und der Liebe. Jesus ist als Friedenskönig in einem Stall in Bethlehem geboren, hat diesen Frieden uns allen geschenkt und fordert uns auf, in diesem Frieden miteinander zu leben.

Gerade angesichts der Sinnlosigkeit des Krieges ist es wichtig, der Gewalt und der Zerstörung nicht das letzte Wort zu lassen. Es ist wichtig, gegen die Gewalt zu beten, zu reden, zu leben, zu arbeiten. Immer wieder und weiter.

An dieser Stelle können uns die Worte der Mutter Teresa von Kalkutta hilfreich sein und uns zum Nachdenken anregen: «Das Gebet nützt der ganzen Welt, denn der Frieden beginnt zu Hause und in unseren eigenen Herzen. Wie können wir Frieden in die Welt bringen, wenn wir keinen Frieden in uns haben?»

Wenn ich mit allen Menschen, die ich kenne, in Frieden lebe und diese mit allen Menschen in Frieden leben, die sie kennen und diese wiederum mit ihren Menschen in Frieden sind ... Ja, dann kann tatsächlich Frieden werden. Es ist der Wunsch so vieler, dass sich dieser Friede – gleich wie die Weihnachtsbotschaft der Engel damals an die Hirten und jetzt an uns – rund um die Erde verbreitet und die Welt etwas heller, menschlicher und herzlicher macht. Diese Botschaft ist heute wichtiger denn je in einer Welt, die durch Angst, Gewalt und Egoismus geprägt ist. Mit diesen Gedanken wünsche ich euch allen ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest. Möge das Kind in der Krippe, Jesus der Friedenskönig, eure Herzen mit Freude und Zuversicht füllen. Möge Frieden werden an Weihnachten und weiterhin!

P. Joseph

## Aktion Weihnachtspäckli gelungen!



Liebevoll verpackte Weihnachtspäckli aus der Schweiz bringen Freude und Hoffnung nach Osteuropa! Jährlich ermutigt die Aktion Weihnachtspäckli über 100 000 Kinder, Familien in Not und einsame Rentner mit einem Päckli aus der Schweiz. Lebensmittel, eine leckere Schokolade und praktische Hygieneartikel lindern die Not der Menschen. Viele Kinderaugen leuchten auf, wenn sie die Spielsachen und Süßigkeiten im Päckli entdecken!

Der Firmkurs 2024 aus dem Pastoralraum Dünnerthal führte diese Aktion weiter. Mit grossem Einsatz und Freude sammelten die jugendlichen Firmandinnen und Firmanden vor dem Denner in Laupersdorf, dem Coop in Matzendorf, dem Dorfladen in Aedermannsdorf und vor dem Volg in Welschenrohr gemäss einer Liste Artikel für Weihnachtspäckli. Es war super, was die Jugendlichen gesammelt haben.

Nun packten Frauen und Jugendliche die Weihnachtspäckli ein. Am Schluss kamen sage und schreibe **63 Weihnachtspäckli** zusammen!

Ganz herzlichen Dank den jugendlichen Firmandinnen und Firmanden für ihren super Einsatz. Ganz herzlichen Dank auch den Frauen und Jugendlichen, welche wunderschöne Päckli gezaubert haben und natürlich auch ganz, ganz herzlichen Dank den zahllosen Spenderinnen und Spendern, welche diese Aktion so grosszügig unterstützt haben.

Aurelio Tosato

PASTORALRAUM DÜNNERTHAL

evangelisch-reformierte kirchengemeinde thal

**AUF SOMMER 2024 ZUKUNFT NEU PLANEN**

**JETZT!**

**CHANCE ERGREIFEN**

**KATECHET/-IN**

**RELIGIONS-PÄDAGOG/-IN**

Was...

- ✓ Pensum **50%** ab 2025 **80%**
- ✓ ökum. Religionsunterricht Stufe wählbar
- ✓ Firmweg / Jugendarbeit nach Wunsch

Sie ...

- ✓ ... vermitteln gerne Wissen, Neugierde und Spass
- ✓ ... haben die Fähigkeit Neues zu wagen und Bewährtes weiterzuführen

**Neugierig?** In der Arbeit mit Kindern im Naturpark Thal Kt. SO werden Sie das Leben neu kennen lernen. Lassen Sie sich überraschen und begleiten von Menschen, die mit Begeisterung arbeiten.

**Wir freuen uns auf Sie:**  
Andrea Allemann, Pastoralraumleiterin, Kirchstrasse 176, 4714 Aedermannsdorf  
Tel. 062 394 15 40, [leitung@prduennerthal.ch](mailto:leitung@prduennerthal.ch)

## Laupersdorf

**Pfarreisekretariat** | Annelies Walser-Imfeld | Höngerstrasse 555 | Laupersdorf | 076 392 28 80 | sekretariat-la@prduennerthal.ch  
**Bürozeit** | Jeden ersten Donnerstag im Monat von 8.30–10.30 Uhr im Pfarreisaal (Gemeindezentrum)  
**Sakristanin** | Susanna Rudolf von Rohr | Gäustrasse 54 | 4703 Kestenholz | 079 256 78 69

# Mitteilungen

## Aus dem Pfarreileben

### Frohe Weihnachten



Ich wünsche Ihnen und Ihren Angehörigen ein gesegnetes Weihnachts-

fest. Im neuen Jahr gute Gesundheit, viel Freude, Wohlergehen und Gottes Segen. Am Donnerstag, 4. Januar 2024 bin ich von 8.30 bis 10.30 Uhr im Pfarreisaal.

Annelies Walser

### Friedenslicht

Leider ist es noch nicht möglich, die Kirche in Laupersdorf zu benützen. Aus diesem Grund können wir dieses Jahr das Friedenslicht nicht anbieten. Gerne können Sie jedoch das Licht und auch die Kerze in einer anderen Kirche im Thal holen. Danke für Ihr Verständnis.

### Versöhnungsfeier

**Dienstag, 19. Dezember, 19.00 Uhr**  
**Welschenrohr**

### Beichtgelegenheit

**Donnerstag, 21. Dezember, 17.00 Uhr**  
 Beichtgelegenheit im Aufenthaltsraum beim Aufbahrungsgebäude neben der Kirche. Um 18.30 Uhr Eucharistiefeier im Pfarreisaal.

### Trostweihnacht für Trauernde

**Freitag, 22. Dezember, 19.30 Uhr**  
**Welschenrohr**

Wir laden sie herzlich ein, mit besinnlichen Texten, Klängen und

vielen Kerzen Trost und Kraft zu finden für die Feiertage.

### Okum. Weihnachtsfamilienfeier

**Sonntag, 24. Dezember, 17.00 Uhr**

Herzliche Einladung zum Familiengottesdienst mit Kindersegnung im Pfarreisaal. Wir blicken mit den kleinen und grossen Besuchern auf die Adventszeit zurück. Wir freuen uns auf viele Besucher.

Das Chinderfirteam

### Festgottesdienst Heiligabend

**Sonntag, 24. Dezember, 23.00 Uhr**  
**Matzendorf**

Den Festgottesdienst feiern wir in der Kirche Matzendorf. Die Messe wird vom Kirchenchor Laupersdorf und Matzendorf mit Orgel, Violine und Solistin mitgestaltet. Sie sind herzlich dazu eingeladen.

### Stephanstag

**Montag, 26. Dezember, 18.00 Uhr**  
**Höngen**

Die Eucharistiefeier mit Weinsegnung findet dieses Jahr in der St.-Jakobs-Kapelle Höngen statt.

## Wir beten für unsere Verstorbenen

**Donnerstag, 21. Dezember, 18.30 Uhr**

**Jahrzeit:** Urs Flück-Hirschi; Achilles von Arx-Steiner; Ferdinand Brunner-Hug.

**Sonntag, 31. Dezember, 10.30 Uhr**

**Jahrzeit:** Verena Bunner-Brunner; Lukas Brunner-Jeker.

**Gedächtnis:** Anna Meier-Brunner (gest. vom Kirchenchor).

## Aedermannsdorf

**Pfarreisekretariat** | Andrea Eggenschwiler | sekretariat-ae@prduennerthal.ch | Kirchstrasse 176 | 4714 Aedermannsdorf | 062 530 26 59  
**Bürozeit** | Jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat von 13.30–14.30 Uhr | Sitzungszimmer UG Kirche  
**Sakristan** | Stipo Gelo | Leuenallee 16 | 4702 Oensingen | Telefon 078 703 52 48 | s.gelo@gmx.ch

# Mitteilungen

## Aus dem Pfarreileben

### Im Jahr 2023 abgelaufene Jahrzeiten:

- Elise und Konstanin Kamber-Dobler
- Lina Horisberger-Schertenleib
- Anna und Erhard Eggenschwiler-von Burg
- Rosa und Otto Stampfli-Meier
- Walter Stampfli-Vogt

### Frohe Weihnachten

Liebe Pfarreiangehörige  
 Ich wünsche Ihnen von Herzen ein gesegnetes und frohes Weihnachtsfest.

Andrea Eggenschwiler

## Glauben und Leben

### Taufe

Am Sonntag, 10. Dezember, wurde getauft und in die Gemeinschaft unserer Kirche aufgenommen: Julian Bläsi, Sohn von Sara und David Bläsi, wohnhaft in Matzendorf.

Wir wünschen den Eltern viel Freude mit Julian und seiner Schwester Ava und alles Gute und Gottes Segen.

*Gottes Liebe wärme dich,  
 Gottes Gegenwart umstrahle dich,  
 Gottes Geist möge in dir sein,  
 Gottes Kraft soll in dir wirken,  
 Gottes Zärtlichkeit soll dich beschützen,  
 Gottes Friede soll dich umgeben.*

Irischer Segen



Besinnliche Familienfeier zum Empfang des Friedenslichtes



Mitgestaltet vom Jugendclub



Gebäck und warme Getränke



Friedenslichterzen können zum Selbstkostenpreis gekauft werden



Ein kleines Licht anzünden ist nicht viel, aber wenn es alle tun, wird es heller.

## FRIEDENSLICHT-FEIER

**20. Dezember 2023, 19.00 Uhr**  
**Begegnungsplatz Aedermannsdorf**  
 (bei schlechter Witterung in der Kirche)

Das 20. Adventsfenster öffnet sich beim Begegnungsplatz und ist dem Friedenslicht aus Bethlehem gewidmet. Ein LICHT – als Zeichen des FRIEDENS – wird von Mensch zu Mensch weitergeschenkt und bleibt doch immer dasselbe LICHT. Unter dem Motto:

«LICHT teilen – LICHT sein»

laden wir Sie herzlich ein, dieses kleine LICHT als Symbol der Hoffnung und der Gerechtigkeit, zu teilen und somit auch LICHT für Andere zu sein.

Jugendclub und  
 Pfarreigruppe Aedermannsdorf

## Impressionen Ministrantenaufnahme und -verabschiedung



## Familiengottesdienst an Heiligabend

Wir laden alle Kinder und ihre Familien herzlich zum Familiengottesdienst am 24. Dezember 2023 um 16.30 Uhr ein.

Das Chinderfir-Team

## Herbetswil

**Pfarrsekretariat** | Sabine Müller-Altermatt | Kirchstrasse 71 | 4715 Herbetswil | 062 394 19 50 | sekretariat-he@prduennerthal.ch | **Bürozeit** | DO 13.30–15.30 Uhr |  
sonst privat | Dorfstrasse 6 | 4715 Herbetswil | 062 394 20 26  
**Sakristaninnen** | Sonja Meister | Fuchsackerweg 140 | 4715 Herbetswil | 062 394 18 52  
**Stellvertretung** | Caroline Barmettler | Maultrommenweg 156 | 4715 Herbetswil | 062 394 22 24

## Mitteilungen

### Aus dem Pfarreileben

#### Weihnatskrippen in der Kirche

Die Schülerinnen und Schüler der Tagesschule Herbetswil haben während der Adventszeit mit vollem Elan Weihnachtskrippen gebaut. Es wäre schade, wenn so schöne Weihnachtskrippen niemand besichtigen könnte. Deshalb werden diese Krippen während der Weihnachtszeit in der Kirche in Herbetswil aufgestellt, so dass sie alle bestaunen können.

Wir freuen uns, wenn wir vielen Leuten eine Freude machen können.

*Die Schülerinnen und Schüler der Tagesschule Herbetswil und Dagmar Portmann, Katechetin*

#### Beichtgelegenheit

**Mittwoch, 20. Dezember, 18.30 Uhr**  
Beichtgelegenheit in der Kirche Herbetswil.

#### Friedenslicht

Da der 4. Adventssonntag auf Heiligabend fällt, findet in diesem Jahr keine Friedenslichtfeier statt. Das Friedenslicht aus Bethlehem steht ab dem 20. Dezember in unserer Kirche und wartet darauf, als hoffnungsvolles Zeichen in die Welt hinaus getragen zu werden.

#### Weihnatsgottesdienst

**25. Dezember, 09.00 Uhr**  
Im Weihnatsgottesdienst singt der Kirchenchor die Hirtenmesse von Ignaz Reimann. Wir danken den Sängerinnen und Sängern und ihrem Dirigenten und Organisten, Simon Haefely ganz herzlich für die weihnächtlichen Klänge.



**Ich wünsche Ihnen allen von Herzen frohe und gesegnete Weihnachten!**

*Sabine Müller-Altermatt*

### Wir beten für unsere Verstorbenen

#### Samstag, 16. Dezember, 18.30 Uhr

**Jahrzeit:** Hugo Uebelhart-Allemann; Albin Meister und Geschwister; Leonhard und Anna Hug-Meier und Kinder; Arnold und Anna Altermatt-Strähl und Kinder; German und Elise Meister-Fluri, Kinder und Anverwandte; Arnold und Adelheid Meier-Meister und Kinder.

**Gedächtnis:** Silvan Huber-Bernath; Peter Dietschi; Olga Meier-Roth; Verena und Alois Uebelhart.

#### Mittwoch, 20. Dezember, 19.30 Uhr

**Jahrzeit:** Cécile Huber; Albert und Viktoria Meier-Studer, Kinder und Angehörige.  
**Gedächtnis:** Urs Roth-Müller; Urs Müller-Schmid; Anna Ackermann-Rauber; Rosa Huber-Meister; Ernst und Lena Meister-Altermatt und Sohn Markus; Rudolf Fluri-Meier; Wigbert und Elsa Roth-Meier und Fabian Gerber; Frieda und Albin Huber-Aregger und Karl und Peter Huber; Lilly und Adolf Eggenschwiler-Roth und Sohn Charly; Christian Altermatt.

#### Sonntag, 31. Dezember, 09.00 Uhr

**Gedächtnis:** Willy Otter-Uebelhart; Paul Bader-Meier und Trudi Meier; Paul Eggenschwiler und Margrit Perren; Margrith und Mathé Eggenschwiler; Joseph und Klara Allemann-Meier und Maria Meister; Bertha Altermatt-Halter.

## Matzendorf

**Pfarrsekretariat** | Anita Meister | sekretariat-ma@prduennerthal.ch | 062 394 22 20  
**Bürozeit** | MO 9.00–11.00 Uhr im Cheminéeraum des Pfarreiheims | Matzendorf |  
sonst privat | Bodenacker 3 | 4713 Matzendorf | 062 394 30 50  
**Sakristaninnen Kirche** | Dorli Ackermann-Fluri | Dorfstrasse 56 | 4713 Matzendorf | 062 394 17 72 |  
Marianne Schaller-Fluri | Breitrütti 1 | 4713 Matzendorf | 062 394 21 78

## Mitteilungen

### Aus dem Pfarreileben

#### Liebe Pfarreiangehörige

Ich hoffe, dass Sie mit Freude und Dankbarkeit auf das vergangene Jahr zurückblicken können und wünsche Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins 2024. Möge Ihnen das neue Jahr viel Freude, Gesundheit und Harmonie schenken.

*Anita Meister*

#### Mitternachtsgottesdienst

**Sonntag, 24. Dezember, 23.00 Uhr**

#### Kirche

Die Mitternachtsmesse wird vom Kirchenchor Matzendorf und dem Kirchenchor Laupersdorf musikalisch umrahmt. Den Mitgliedern der beiden Chöre, ihren Leitern und dem Organisten danken wir

an dieser Stelle herzlichst für ihren Einsatz und das grosse Engagement. Durch ihre Mitgestaltung werden die Gottesdienste immer wieder bereichert.

#### Friedenslicht

Das Friedenslicht wird an der Stelle entzündet, an der bei der Geburt von Jesus den Menschen auf Erden Friede verkündet wurde. Das Licht will Menschen motivieren, über den Frieden nachzudenken und anderen Mitmenschen eine Freude zu schenken.

Ab Mittwoch, 20. Dezember 2023, wird eine brennende Friedenslichtkerze in der Kirche und der Agatha-Kapelle sein. An beiden Orten können Sie an deren Licht eine Kerze anzünden und mit nach Hause nehmen. Es stehen spezielle, gesegnete Friedenslichtkerzen zum Preis von Fr. 5.00 zum Kauf bereit.

## WEIHNATSKONZERT

Direktion: Cyrill Schaub



**25. Dezember**  
um **16.00 Uhr**

in der **Pfarrkirche Matzendorf**

freier Eintritt



**Sakristanin Kapelle**  
 Maria Schindelholz-Zemp  
 Neumatt 2  
 4713 Matzendorf  
 062 394 13 16

«Ein kleines Licht anzünden ist nicht viel, aber wenn es alle tun, wird es heller.»

**Wasserschaden im Pfarreiheim**  
 Wegen des Wasserschadens im Pfarreiheim findet der «Kafi-Träff» im Dezember und im Januar sowie der Jass- und Spielnachmittag «Mir träffe eus» im Januar nicht statt.

**Voranzeige Sternsingen**  
**Samstag, 6. Januar, ab 13.30 Uhr**  
 Die Kinder der Mädchen- und Geräteziege, der Jubla und die Ministranten sind gemeinsam als Könige verkleidet im Dorf unterwegs. Wir hoffen, dass es genügend Kinder sein werden, damit wir alle Haushaltungen im Dorf besuchen können. Sie schreiben mit geweihter Kreide ihren Segensspruch an die Türen.

**C+M+B**  
**Christus mansionem benedicat**  
**Christus segne dieses Haus**

Mit dem gespendeten Geld unterstützen wir das Hilfswerk Missio. Die Sternsingeraktion steht in diesem Jahr unter dem Motto: «Gemeinsam für unsere Erde. In Amazonien und weltweit!» Die Kinder und ihre Betreuer danken Ihnen bereits für Ihr Wohlwollen und Ihre Unterstützung.

**Bibliothek im Pfarreiheim Matzendorf**  
 Im neuen Jahr wird die Bibliothek am Mittwoch, 10. Januar, von 18.45 bis 19.15 Uhr für Sie geöffnet sein.

**Wir beten für unsere Verstorbenen**

**Sonntag, 17. Dezember, 09.00 Uhr**  
**Kirche**  
**Jahrzeit:** Hilda Eggenschwiler-Meister.  
**Gedächtnis:** Sophie und Lukas Meister-Christ und Silvia Meier-Meister; Linus Strähl-Müller; Richard Meister-Zuber.

**Mitteilungen**

**Adventssingen in der Kirche**  
**Sonntag, 17. Dezember, 18.30 Uhr**  
 Wir freuen uns, eine schöne Tradition unterstützen zu dürfen: das Adventssingen im Dorf. Am Sonntag, 17. Dezember, um 18.30 Uhr lädt der Pfarreirat Welschenrohr alle zum Singen bei der Krippe ein. Anschliessend verpflegen wir Sie gerne mit warmem Tee und einer Kleinigkeit.

**Andacht Empfang Friedenslicht**  
**Sonntag, 17. Dezember, 19.45 Uhr**  
 Ein Licht wird als Zeichen des Friedens von Mensch zu Mensch weitergereicht. Es schenkt uns allen Wärme, Verbundenheit und leuchtet in unsere Herzen. Besuchen Sie doch die Andacht zum Empfang des Friedenslichtes. Gerne können Sie anschliessend das Licht mitnehmen (Laterne auf Tisch links nach der Glastüre). Eine eigene Laterne wäre von Vorteil. So können Sie auch bei Wind und Wetter «unbeschadet» das Licht transportieren. Über die ganze Weihnachtszeit steht das Friedenslicht bereit. So besteht für alle die Möglichkeit, ein wenig Geborgenheit nach Hause zu holen oder an Freunde und Bekannte weiterzureichen. Machen Sie doch von dieser Gelegenheit Gebrauch.



**Versöhnungsfeier**  
**Dienstag, 19. Dezember, 19.00 Uhr**  
 In einer besinnlichen Feier erfahren wir Versöhnung mit Gott, mit uns und miteinander. Wir laden Sie herzlich zur Versöhnungsfeier am Dienstag, 19. Dezember, um 19 Uhr ein.

**Trostweihnacht**  
**Freitag, 22. Dezember, 19.30 Uhr**  
 Es tut gut zu spüren, dass wir mit unseren Gefühlen nicht alleine sind. In einer stimmungsvollen Feier geben wir unserer Trauer Raum. Lassen Sie uns in diesem Rahmen zusammen in Gedanken verbunden sein. Wir erwarten Sie.

**Familiengottesdienst am Heiligen Abend mit Kindersegnung**  
**Sonntag, 24. Dezember, 16.15 Uhr**  
 Am Heiligen Abend, Sonntag, 24. Dezember, um 16.15 Uhr laden wir Sie herzlich zu unserem Familiengottesdienst ein. Es wird das Weihnachtsspiel aus der Goldgräberzeit «S'grosse Fescht» von Vroni und Peter Hegi aufgeführt. Schülerinnen und Schüler haben die Geschichte mit Sprechrollen, Musik und Gesang einstudiert. Die Leitung haben Pia Allemann und Nicole Schneeberger. Musikalisch umrahmt wird der Gottesdienst von der Band mit E-Piano (Raphael Vonarburg, Laupersdorf), Schlagzeug (Luca Schneeberger) und Gitarren (Andrea Fink, Stefanie Schneeberger, Sandra Diemand). Ein herzliches Dankeschön an alle Helferinnen und Helfer, die es uns ermöglichen, diesen Anlass so durchzuführen. Gerne laden wir alle Familien und alle Gottesdienstbesucher recht herzlich zu dieser Feier ein. Wir und die Kinder freuen uns!

**Kirchenmusik im Weihnachtsgottesdienst am Heiligen Abend mit Streicherensemble**  
**Sonntag, 24. Dezember, 23.00 Uhr**  
 Im Festgottesdienst am Heiligen Abend, Sonntag, 24. Dezember, um 23.00 Uhr singt der Cäcilienchor Welschenrohr unter der Leitung von Frau Alina Kohut die «Pastoralmesse Op 150» von Robert Führer und das Weihnachtslied «Transeamus usque Bethlehem» von Joseph Schnabel. Verstärkt wird der Chor durch Gastsängerinnen und Gastsänger. Ein Ad-hoc-Streicherensemble begleitet den Chor mit seinen Instrumenten.

Es spielen:  
**1. Violine und Panflöte:** Michelle Probst, Mümliswil  
**2. Violine:** Sandra Probst, Mümliswil  
**Viola:** Daria Zinniker, Zofingen  
**Cello:** Niklaus von Arb, Brittnau  
**An der Orgel spielt** Urban Fink, Oberdorf.  
 Weihnächtliche Klänge des Streicherensembles stehen ebenfalls auf dem Programm. Den Gastsängerinnen und Gastsängern von Welschenrohr und der näheren Umgebung dankt der Chor vielmals für ihr Engagement, ebenso den Musikerinnen und Musiker. Die feierliche Kirchenmusik will das Fest der Menschwerdung Gottes, in der

Person des Jesuskindes, entsprechend umrahmen. Zu diesem Weihnachtsgottesdienst sind die Gläubigen und alle Interessierten recht herzlich eingeladen.  
**Der Cäcilienchor Welschenrohr wünscht allen gesegnete, frohe Weihnachten!**

**Ökumenischer Gottesdienst**  
**Sonntag, 31. Dezember, 17.00 Uhr**  
 Traditionsgemäss laden wir Sie alle gerne zu einem ökumenischen Gottesdienst zum Jahresabschluss ein. Herzlich willkommen!



**Adventsandacht «Engel» des Pfarreirates Welschenrohr**  
 Am Dienstag, 28. November, um 19 Uhr hat der Pfarreirat Welschenrohr alle Gläubigen zur Adventsandacht unter dem Motto «Engel» eingeladen. Die Anwesenden und die Ratsmitglieder genossen die kurze Atempause im Alltagsstress und die «engelhafte» Atmosphäre erreichte die Herzen. Durch Engel nimmt Gott mit uns Menschen Kontakt auf und spricht uns Heil zu. Ganz herzlichen Dank allen Mitwirkenden, besonders Patrik Fluri für die wunderschöne Begleitung an der Orgel.  
**Der Pfarreirat wünscht Ihnen allen eine schöne Adventszeit, frohe Weihnachten und alles Gute für das neue Jahr 2024.**

**Weihnachten und Neujahr**  
*Die schönsten Geschenke für die Menschen, die du liebst, trägst du in dir. Verschenke doch ein bisschen deiner Zeit und Zuwendung, Freude und Glück, Liebe und Dankbarkeit.*  
 (Heike M. Uda)

Ich wünsche Ihnen und Ihren Angehörigen friedvolle und besinnliche Festtage, ein helles, berührendes Weihnachtsfest und Gottes Segen, Glück, Zuversicht, Harmonie, Zufriedenheit und vor allem beste Gesundheit im neuen Jahr 2024.  
 Pfarreisekretariat, Nicole Schneeberger

**Pastoralraumpfarrer** | Pfarrer Thomas Odalil | St. Annagasse 2 | 4710 Balsthal | 062 391 91 89 | thomas.odalil@st-wolfgang-im-thal.ch  
**Seelsorger** | Diakon Edmond Egethoe | 062 391 91 87 | edmond.egethoe@st-wolfgang-im-thal.ch  
 Daniel Poltera (Katechet) | 062 391 91 88 | daniel.poltera@kath-pfarrei-balsthal.ch  
 Peter Bader (Pfarreiseelsorger) | 062 391 91 90 | peter.bader@st-wolfgang-im-thal.ch  
**Pastoralraumsekretariat** | Simon Haefely | 062 391 01 59 (Privat) | simon.haefely@ggs.ch | www.st-wolfgang-im-thal.ch

## Krippen, Sternen, Figuren



«Ein Bild sagt mehr als tausend Worte» – wir alle kennen den Spruch. Eine Legende erzählt, dass Franz von Assisi an Weihnachten des Jahres 1223 in Greccio, anstelle einer Weihnachtspredigt die Geschichte aus dem Evangelium bildlich, mit Menschen, Tieren und Figuren darstellte. Auf dieses Ereignis soll das Aufstellen der Krippe an Weihnachten und die Tradition des Krippenspiels zurückgehen.

Der heilige Franziskus verbrachte, gemäss seiner Biografien, Stunden vor der Weihnachtskrippe, wo er mal weinte und mal lachte. Ein Bild sagt mehr als tausend Worte ... Über das unglaubliche Ereignis am Anfang unserer Zeitrechnung, das uns das Evangelium berichtet, ist wirklich jedes Wort zu wenig: Der unfassbare Gott kommt als ein neugeborenes Kind zur Welt und macht sich anfassbar. Der Ausdruck dieses Staunens ist jede Weihnachtskrippe und alle Äusserlichkeiten an dem Fest, mit denen wir unsere Kirchen, Häuser und Strassen schmücken.

Vielleicht ist kein anderes Fest mit so vielen glanzvollen Äusserlichkeiten verbunden wie die Advents- und Weihnachtszeit. Sie haben aber alle in der Tiefe dasselbe Ziel: Uns in das Innere führen, dass wir nicht beim Äusseren stehen bleiben, dass die Weihnachtsgeschichte auch unsere Geschichte wird, wie aus den alten Kindheitserinnerungen. Es wäre schön, wenn wir das kindliche Staunen, wie der heilige Franziskus, wieder lernen könnten, wenn wir mit frohem, gerührtem Blick auf das ganze Leben blicken würden, wie die Kinder auf die Krippe, Weihnachtsbäume und Geschenke blicken, wie es in einem Weihnachtsgedicht heisst:

*Ich wünsche dir in diesem Jahr  
mal Weihnacht, wie sie früher war.  
Kein Rennen zur Beschercung hin.  
Kein Schenken ohne Herz und Sinn.*

*Ich wünsch' dir nicht teure Sachen,  
aus denen wir nichts machen.  
Ich wünsche nur ein kleines Stück  
vom verlor'nen Zauber zurück.*

*Ich wünsch' dir eine Heil'ge Nacht,  
frostentklingend, mit weisser Pracht,  
leuchtender als all die Sterne,  
uns verwandelnd tief im Herze.*

*Ich wünsch dir ein kleines Stück,  
von warmer Menschlichkeit zurück,*

*das Läuten ungezählter Glocken,  
die Mitternachts zur Mette locken,*

*voll Freude angefüllt die Herzen,  
Kinderglück im Schein der Kerzen.*

*Ich wünsche dir in diesem Jahr  
'ne Weihnacht, wie als Kind sie war:*

*es war einmal, so lang ist's her,  
da war so wenig – so viel mehr.  
(Nach Jutta Gornik)*

## Pfarrei Balsthal

**Pfarramt** | Pfarrer Thomas Odalil | St. Annagasse 2 | 4710 Balsthal | 062 391 91 89 | thomas.odalil@st-wolfgang-im-thal.ch  
**Pfarreisekretariat** | Nadine Bader und Monika Hafner | 062 391 91 91 | Fax 062 391 91 90 | sekretariat@kath-pfarrei-balsthal.ch | Homepage: www.st-wolfgang-im-thal.ch  
**Bürozeiten** | Dienstag bis Freitag von 9.00–11.00 Uhr | Montag und Donnerstag von 14.00–16.00 Uhr  
**Sakristan** | Georg Rütli | 062 391 91 86 (Büro) | 077 500 18 87 |  
 Stellvertreter: Hans Meier | 062 391 50 14 | **Pfarrheimreservation** | **Pfarramt** | 062 391 91 91  
**Altersheimseelsorge Inseli Balsthal** | Heinz Bader | 062 391 58 57 (Privat)

## Gottesdienste

**Samstag, 16. Dezember, 17.30 Uhr**  
**Kommunionfeier**

**Dreissigster:** Erika Lehmann, Verena Winistörfer.  
**Gedächtnis:** Angela Hafner-Rossi; Seraphin Lehmann-Suter und Tochter Heidi; Johann Fluri-Heutschi und Geschwister Max, Josef und Elisabeth.

**Jahrzeit:** Franz und Ida Brunner-Stalder, Josef und Marianne Brunner-Walter, Franz und Simone Brunner-Herzog und Franz und Sophie von Burg-Brunner.

**Kollekte:** Café Wortschatz.

**Sonntag, 17. Dezember**  
**3. Adventssonntag**

**10.30 Uhr, Eucharistiefeier**  
**Jahrzeit:** Walter und Gertrud Kälin-Ackermann.

**Kollekte:** Café Wortschatz.  
**Keine kroatische Messe**

**Montag, 18. Dezember, 17.00 Uhr**  
**Rosenkranzgebet für den Frieden**

**Mittwoch, 20. Dezember, 18.00 Uhr**  
**Raum der Stille**

**kroatisches Rosenkranzgebet**

**Donnerstag, 21. Dezember, 09.00 Uhr**  
**Eucharistiefeier**

**Freitag, 22. Dezember, 19.30 Uhr**  
**Krippenspiel (siehe Mitteilungen)**

**Sonntag, 24. Dezember**  
**4. Adventssonntag / Heiligabend**

**17.00 Uhr, Weihnachtsgottesdienst für Familien, Kinder und Schüler:innen, Kommunionfeier**

Der Gottesdienst wird von den Young Harmonists musikalisch mitgestaltet.

**Kollekte:** Kinderspital Bethlehem.  
**23.00 Uhr, Mitternachtsgottesdienst, Eucharistiefeier**

Der Gottesdienst wird musikalisch von Romy Freudiger, Panflöte und Simon Haefely, Orgel, mitgestaltet.

**Kollekte:** Kinderspital Bethlehem.

**Montag, 25. Dezember, 10.30 Uhr**  
**Weihnachten**

**Weihnachtsgottesdienst, Kommunionfeier**

Der Gottesdienst wird musikalisch von Romy Freudiger, Panflöte und Simon Haefely, Orgel, mitgestaltet.  
**Kollekte:** Kinderspital Bethlehem.

**Dienstag, 26. Dezember, 10.30 Uhr**  
**Hl. Stephanus**

**Eucharistiefeier mit Segnung des Stephanusweins**

**Mittwoch, 27. Dezember**

**10.30 Uhr, Andacht im Lindenspark**  
**18.00 Uhr, kroatisches Rosenkranzgebet (Raum der Stille)**

**Donnerstag, 28. Dezember, 09.00 Uhr**  
**Unschuldige Kinder**

**Eucharistiefeier**

**Freitag, 29. Dezember, 09.45 Uhr**  
**Altersheim Inseli**  
**Kommunionfeier**

**Samstag, 30. Dezember, 17.30 Uhr**  
**Kommunionfeier**

**Gedächtnis:** Salvatore Fagone.  
**Jahrzeit:** Agnes Häfliger.

**Sonntag, 31. Dezember, 10.30 Uhr**  
**Heilige Familie**  
**Kommunionfeier**

## Mitteilungen

**Friedenslicht von Bethlehem ab Montag, 18. Dezember**

**Pfarrkirche**  
 Das Friedenslicht wird an der Stelle entzündet, an der bei der Geburt von Jesus den Menschen auf Erden Frieden verkündet wurde. Das Licht will Menschen motivieren, über Frieden nachzudenken und anderen Mitmenschen eine Freude zu schenken. Wir tragen das Licht, als hoffnungsvolles Zeichen für den Frieden, in die Welt hinaus. René Hafner vom Pfarreirat wird das Friedenslicht abholen und in unsere Kirche bringen. Ab Montag, 18. Dezember, wird eine brennende Friedenslichtkerze im Altarraum stehen, an deren Licht Sie eine mitgebrachte Kerze



anzünden und mit nach Hause nehmen. Es stehen aber auch spezielle, gesegnete Friedenslichtkerzen bereit. Sie können dafür eine kleine Spende in die Kerzenkasse in der Grotte geben. Herzlichen Dank.

«Ein kleines Licht anzünden ist nicht viel, aber wenn es alle tun, wird es heller.»

#### Lichterweg mit Geschichte

**Dienstag, 19. Dezember, bis Montag, 1. Januar**

**Oberbergweg/Kastenweg bis Waldspielplatz Rennweg**



Das Katechetinnenteam hat für die Advents- und Weihnachtszeit wieder einen Lichterweg vorbereitet. Vom Dienstagabend, 19. Dezember bis am Montagabend, 1. Januar, wird der Weg jeweils ab 17 Uhr mit Kerzenlicht beleuchtet. Startpunkt ist die Abzweigung Oberbergweg/Kastenweg. Dort befindet sich eine Tafel mit einem QR-Code. Wenn dieser mit dem Handy gescannt wird, wird eine Geschichte abgespielt, die auf dem Lichterweg gehört werden kann. Beim Waldspielplatz endet der beleuchtete Weg. Vielleicht will man dort noch einen Moment verweilen und die Geschichte zu Ende hören.

Der Rückweg führt über den Lichterweg oder den Rennweg-Höngerstrasse zurück. Erforderlich sind gutes Schuhwerk, Handy und eine Taschen- oder Stirnlampe. Wir wünschen viel Freude!

Katechetinnen und Daniel Poltera

#### Krippenspiel

**Freitag, 22. Dezember, 19.30 Uhr Pfarrkirche**

Das Herzstück des Konzertes ist die Weihnachtskantate von Ferenc Farkas (1905–2000). Die Kantorei Solothurn führt dieses Werk zusammen mit Nadia Bacchetta an der Orgel und einem Ensemble mit Jugendlichen aus der Region unter der Leitung von Ruwen Kronenberg auf. Weiter stehen Werke von Peter Escher, Rolf Bischof und Kim André Arnesen sowie die vor Lebensfreude sprühenden ungarischen Tänze von Ferenc Farkas auf dem Programm.

#### Adventsfenster im Pfarreiheim

**Heiligabend, 24. Dezember, ab 17.00 Uhr**  
Die Jubla-Leiter:innen gestalten das 24. Adventsfenster im Pfarreiheim, Richtung Piazza. Wir laden Sie herzlich ein, sich das Fenster anzuschauen.

#### Familiefür an Heiligabend

**Sonntag, 24. Dezember, 17.00 Uhr Pfarrkirche**

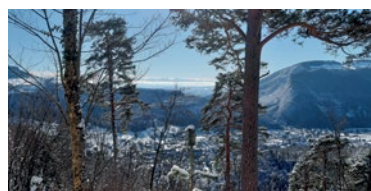


Wir laden euch, liebe Kinder, zusammen mit euren Eltern, an Heiligabend zur Feier der Geburt Jesu ein. Der Gottesdienst wird von den Young Harmonists musikalisch mitgestaltet. Wir freuen uns, wenn ihr alle dabei sein könnt.

Vorbereitungsteam

#### Öffnungszeiten Sekretariat

**Dienstag, 26. Dezember, bis Dienstag, 2. Januar**



Das Pfarresekretariat bleibt in der oben erwähnten Zeit geschlossen. Wir sind ab Mittwoch, 3. Januar 2024, gerne wieder für Sie da. In dringenden Fällen erreichen Sie uns unter Tel. 062 391 91 91. Wir wünschen Ihnen frohe, besinnliche und lichterfüllte Weihnachtstage.

Sekretariatsteam

#### Abgabetermin «Kirchenblatt» Nr. 1/2

Die beiden Ausgaben des «Kirchenblattes» Nr. 1 und Nr. 2 werden als Doppelnummer herausgegeben (Dauer vom 30. Dezember 2023 bis 28. Januar 2024). Die Abgabe der Unterlagen für Artikel, die für diese beiden Nummern bestimmt sind, hat bis am Freitag, 15. Dezember, zu erfolgen. Auch bis am 15. Dezember bitten wir Sie um Ihre Mitteilungen für Gedächtnisse und Jahrzeiten, die in dieser Zeit gefeiert werden sollen. Besten Dank für Ihre Kenntnisnahme.

Sekretariatsteam

#### Frauengemeinschaft – Generalversammlung

Laut Artikel 7 unserer Vereinsstatuten sind die Mitglieder gebeten, Anträge an die Generalversammlung bis spätestens 31. Dezember schriftlich an die Präsidentin Monika Hafner, Rütimattweg 11, einzureichen. Wir danken Ihnen für die Beachtung dieser Bestimmung. Gleichzeitig bitten wir Sie, den Mittwochabend, 24. Januar 2024, 19 Uhr, in Ihrer Agenda zu reservieren.

Vorstand

#### Leben und Glauben

#### Gestorben zur Auferstehung mit Christus ist:

am 2. Dezember, **Heidy Schneider-Dobler**, Dorfägässli 6, im Alter von 75 Jahren.

*Gott lass Frau Schneider dein Licht schauen und lass sie für immer bei dir wohnen. Stärke und begleite die Angehörigen in ihrem Leid und lass sie deine Nähe spüren.*

#### Kirchenopfer

**Samstag/Sonntag, 18./19. November**  
Sterbehospiz Solothurn, Fr. 373.75.

**Samstag/Sonntag, 25./26. November**  
Äthiopien-Mission, Fr. 371.70.

**Samstag/Sonntag, 2./3. Dezember**  
Universität Freiburg i.Ue., Fr. 583.00.

## Vorbereitung Erstkommunion

Am Mittwoch, 29. November, hat der zweite Vorbereitungsnachmittag für die 23 Erstkommunionkinder stattgefunden. Wir haben in zwei Gruppen gearbeitet: Die eine hat mithilfe der Franz-Kett-Pädagogik, einer ganzheitlichen und sinnorientierten Pädagogik, die Begegnung des Engels mit Maria gehört und erarbeitet, die andere Gruppe hat im Bastelraum ein Licht für den Rorategottesdienst vom 8.12. gebastelt. Dazwischen haben wir uns während der Pause bei schönstem Wetter kurz draussen bewegt und Brot, Schoggi und Sirup genossen. Danach haben wir die Gruppen gewechselt. Zum Schluss haben wir Lieder für die Erstkommunion gesungen.



**Am 28. April 2024** werden diese Kinder ihre Erstkommunion zum Thema «Mit Jesus verbunden» feiern.

Wir freuen uns auf den nächsten Vorbereitungsnachmittag, der am 17. Januar 2024 stattfinden wird.

Regina Fluri, Katechetin

**Pfarrei Mümliswil**

**Pfarramt** | Pfarrer Thomas Odalil |  
St. Annagasse 2 | 4710 Balsthal | 062 391 91 89 |  
thomas.odalil@st-wolfgang-im-thal.ch

**Pfarreisekretariat** | Simon Haefely | Kirchweg 9 | 062 391 34 20 | pfarramtmuemliswil@ggs.ch  
**Bürozeiten** | MO 14.00–16.00 Uhr | DI und FR von 9.00–11.00 Uhr  
**Sakristan** | Stefan Saner-Walker | 079 484 63 78  
**Martinsheim (Reservation)** | Silvia Wehrli | Schössliweg 6 | 062 391 05 65 | 079 516 52 10

## Gottesdienste

**Samstag, 16. Dezember, 19.00 Uhr**  
**Wortgottesdienst mit Kommunionfeier**  
Musikalisch mitgestaltet durch  
Kantorin Bernadette Bader,  
Balsthal.

**Dreissigster:** Bernadette Fluri-Lisser.

**Jahrzeit:** Emma Fluri; Bruno Lack-Brunner; Linus u. Alice Stalder-Bloch; Vareria Zaccardo-Albani; Arnold Fluri-Probst.

**Gedächtnis:** Stephan Haefely-Schad; Hans Walter-Hafner; Bernhard u. Maria Walter-Lisser; Hanni-Hänggi; Angela Hafner-Rossi; Ernst Walter-Lisibach; Remo Walter; Hans u. Anna Lisibach-Nussbaumer; Josef Bader-Roth.

**Sonntag, 17. Dezember, 09.15 Uhr**  
**3. Adventssonntag**

**09.15 Uhr, Eucharistiefeier mit Generationensingen**

**Kollekte:** Café Wortschatz (Verein Region Thal).

**17.00 Uhr, Waldweihnachten mit dem Cäcilienchor in der Grotte Ramiswil**

**Mittwoch, 20. Dezember, 09.00 Uhr**  
**Eucharistiefeier**

**Donnerstag, 21. Dezember, 18.00 Uhr**  
**Kontemplation in der Kirche**

**Sonntag, 24. Dezember**

**4. Adventssonntag / Heiligabend**

**17.00 Uhr, Weihnachtsgottesdienst mit Eucharistiefeier**

Mitgestaltet durch das Jugendspiel der Konkordia Mümliswil und Kinder.

**23.00 Uhr, Mitternachtsgottesdienst mit Kommunionfeier**

Musikalisch mitgestaltet durch Feline Nussbaumer, Querflöte und Christa Haefely, Orgel.

**Kollekte:** Caritas Baby Hospital in Bethlehem.

**Mittwoch, 27. Dezember, 09.00 Uhr**  
**Eucharistiefeier**

**Samstag, 30. Dezember, 19.00 Uhr**

**Wortgottesdienst mit Kommunionfeier**  
**Dreissigster:** Elisabeth Ackermann.

**Jahrzeit:** Madlen Bader-Jeker.

**Gedächtnis:** Gustav u. Ilka Haefely-Amiet.

**Sonntag, 31. Dezember, 09.15 Uhr**  
**Heilige Familie**

**Wortgottesdienst mit Kommunionfeier**  
**Kollekte:** Verein Friedensdorf Broc.

**Täglich 17.00 Uhr**  
**Rosenkranzgebet**

## Mitteilungen

**Pfarreisekretariat**

Das Pfarreisekretariat ist am Freitag, 29. Dezember, nicht besetzt.

**Krankenkommunion**

Falls es Ihnen krankheits halber nicht möglich ist, den Gottesdienst in der Pfarrkirche zu besuchen, melden Sie sich bitte beim Pfarramt (Telefon: 062 391 34 20). In diesem Fall bringen Ihnen unsere Seelsorger gerne die heilige Kommunion nach Hause.

*Das Seelsorgeteam*

**Waldweihnacht in der Grotte Ramiswil**

Die Pfarrei Ramiswil lädt für Sonntag, 17. Dezember, um 17 Uhr in die Grotte Ramiswil zur Waldweihnacht ein. Ein schöner, besinnlicher Anlass mit dem Cäcilienchor Ramiswil. Herzliche Einladung!

**Abgabetermin «Kirchenblatt» Nr. 1/2**

Die kommende Ausgabe erscheint als Doppelnummer (30. Dezember 2023 bis 28. Januar 2024). Bitte melden Sie bis am Montag, 18. Dezember 2023, Ihre Mittelungen für Gedächtnisse und Jahreszeiten, die in dieser Zeit gefeiert werden sollen, beim Pfarramt an.

**Gestorben aus unserer Mitte**

Elisabeth Ackermann, Jg. 1941.

*Möge Gott das Gute vollenden und Geborgenheit schenken.*

**Fraugemeinschaft Mümliswil-Ramiswil – Roratefeier**

**Freitag, 15. Dezember, 06.45 Uhr**  
**Kirche Mümliswil**

Kerzen im Glas werden gratis abgegeben. Anschliessend Frühstück im Martinsheim.

**Witfrauen-Treff – Mittagessen**

**Montag, 18. Dezember, 12.00 Uhr**  
**Martinsheim**

Zusammen wollen wir eine gemütliche Zeit mit Essen und Plaudern verbringen.

## Frohe Weihnachten



Weihnachtsbaum vor der Kirche am 1. Advent 2023

Foto: SH

«Die Botschaft von Weihnachten: Es gibt keine grössere Kraft als die Liebe. Sie überwindet den Hass wie das Licht die Finsternis.»

*Martin Luther*

**Wir wünschen Ihnen frohe, besinnliche und lichterfüllte Weihnachtstage.**

*Pfarramt Mümliswil*

## Generationen-Singen

**Sonntag 17. Dezember, 08.45 Uhr**

**Vorprobe in der Kirche und anschl. Gottesdienst um 09.15 Uhr**

**HAPPINESS IS**



*...singing  
in a choir.*

Herzliche Einladung zum Generationen-Singen!  
Wir singen Advents- und Weihnachtslieder.

*Simon Haefely*

## Pfarrei Ramiswil

**Pfarramt** | Pfarrer Thomas Odalil | St. Annagasse 2 | 4710 Balsthal | 062 391 91 89 | thomas.odalil@st-wolfgang-im-thal.ch  
**Pfarreisekretariat** | Regula Probst | Lischmatt 5 | 4719 Ramiswil | 076 499 14 45 | regulaprost@ggs.ch  
**Sakristanin** | Elisabeth Thomann-Lisser | 062 391 15 66

## Gottesdienste

**Sonntag, 17. Dezember, 17.00 Uhr**  
**Waldweihnachtsgottesdienst in der Grotte**

Der Kirchenchor Ramiswil wird die Feier mitgestalten.  
**Kollekte:** Café Wortschatz (Verein Region Thal).

**Mittwoch, 20. Dezember, 19.30 Uhr**  
**Rosenkranz**

**Montag, 25. Dezember, 09.15 Uhr**  
**Weihnachten**  
**Weihnachtsgottesdienst**

Der Cäcilienchor Ramiswil singt die Hirtenmesse von Ignaz Reimann.

**Gedächtnis:** Walter Ackermann; Franz Sales Ackermann; Kurt Probst-Kaiser; Nelly und Eugen Nussbaumer-Lisser; Fritz Thomann-Lisser; Paul Lisser; Lea und Emil Kamber-Bader; Pia und Sepp Müller-Kamber; Martin Disler-Kamber; Pia und Josef Lisser-Strähl; Rita und Karl Nussbaumer-Probst; Barbara und Franz Lisser-Scacchi; Urs Lisser-Haefeli; Simon Meier.  
**Kollekte:** Kinderspital Bethlehem.

**Mittwoch, 27. Dezember, 19.30 Uhr**  
**Rosenkranz**

**Sonntag, 31. Dezember, 09.15 Uhr**  
**Kommunionfeier**

**Kollekte:** Verein Friedensdorf, Broc.

## Frohe Weihnachten



## Mitteilungen

**Frauengemeinschaft Mülliswil-Ramiswil – Roratefeier**

**Freitag, 15. Dezember, 06.45 Uhr**  
**Kirche Mülliswil**

Kerzen im Glas werden gratis abgegeben. Anschliessend Frühstück im Martinsheim.

**Waldweihnacht**

**Sonntag, 17. Dezember, 17.00 Uhr**

Wie jedes Jahr hoffen wir auf einigermassen schönes Wetter, damit wir den Gottesdienst in der Grotte feiern können. Nur wenn ganz schlechtes Wetter ist, findet der Gottesdienst in der Kirche statt.

Wir laden euch zur Einstimmung auf Weihnachten herzlich zu diesem speziellen Gottesdienst ein. Laternen werden uns den Weg weisen. Nach dem Gottesdienst sind alle herzlich zu einem kleinen Apéro eingeladen.

**Witfrauen-Treff – Mittagessen**

**Montag, 18. Dezember, 12.00 Uhr**

Wir treffen uns um 12 Uhr zum Mittagessen im Martinsheim. Zusammen wollen wir eine gemütliche Zeit mit Essen und Plaudern verbringen.

## Holderbank | Langenbruck

**Pfarramt** | Pfarrer Thomas Odalil | St. Annagasse 2 | 4710 Balsthal | 062 391 91 89 | thomas.odalil@st-wolfgang-im-thal.ch  
**Pfarreisekretariat** | Nadine Bader und Monika Hafner | 062 391 91 91 | sekretariat@kath-pfarrei-balsthal.ch  
**Bürozeiten** | DI–FR 9.00–11.00 Uhr | MO und DO 14.00–16.00 Uhr  
**Sakristanin** | Barbara Bader | 062 390 10 29  
**Präsidium Kirchgemeinde Holderbank** | Helene Baumgartner | 079 581 05 89 | helene.baumgartner@ggs.ch  
**Präsidium Kirchgemeinde Langenbruck** | Christine Roth | 062 390 19 59 | h.r.roth@bluewin.ch

## Gottesdienste

**HOLDERBANK**

**Sonntag, 24. Dezember, 17.00 Uhr**  
**Weihnachten**

**Kommunionfeier**

Der Gottesdienst wird vom Kirchenchor gesanglich mitgestaltet.  
**Kollekte:** Kinderspital Bethlehem.

**Montag, 1. Januar, 18.00 Uhr**  
**Hochfest der Gottesmutter Maria**

**Weltfriedenstag – Neujahr**

**Neujahrsgottesdienst, Eucharistiefeier**

**Jahrzeit:** Andres Zehnder; Paul Ettisberger.

**Kollekte:** Verein Friedensdorf Broc.

**LANGENBRUCK**

**Montag, 25. Dezember, 11.00 Uhr**  
**Weihnachten**

**Eucharistiefeier,**

**festlicher Weihnachtsgottesdienst**  
(siehe Mitteilungen)

**Kollekte:** Kinderhilfe Bethlehem.

**Montag, 1. Januar, 18.00 Uhr**  
**Hochfest der Gottesmutter Maria**

**Weltfriedenstag – Neujahr**

**Pfarrkirche Holderbank**

**Neujahrsgottesdienst, Eucharistiefeier**

**Kollekte:** Verein Friedensdorf Broc.

## Mitteilungen

### Aus dem Pfarreleben

**Langenbruck**

**Weihnachtsgottesdienst am Montag, 25. Dezember**

Wir feiern einen festlichen Weihnachtsgottesdienst mit Pater Thomas.

Wie bereits in den vergangenen Jahren werden uns Heleen Leijendekker an der Orgel und Katharina Bircher auf der Violine mit ihren Klängen in weihnachtliche Stimmung versetzen.

Kirchgemeinderat

**Holderbank/Langenbruck**

**Abgabetermin «Kirchenblatt» Nr. 1/2**  
Die beiden Ausgaben des «Kirchenblatts» Nr. 1 und Nr. 2 werden als Doppelnummer herausgegeben

(Dauer vom 30. Dezember 2023 bis 28. Januar 2024).

Die Abgabe der Unterlagen für Artikel, die für diese beiden Nummern bestimmt sind, hat bis Freitag, 15. Dezember 2023, zu erfolgen.

Auch bis am 15. Dezember 2023 bitten wir Sie um Ihre Mitteilung für Gedächtnisse und Jahrzeiten, die in der oben erwähnten Zeitdauer gefeiert werden sollen. Besten Dank für Ihre Kenntnisnahme.

Sekretariatsteam

**Öffnungszeiten Sekretariat**

Das Pfarreisekretariat bleibt in der Zeit vom 26. Dezember bis am 2. Januar geschlossen. Gerne sind wir ab 3. Januar wieder für Sie da.

In dringenden Fällen erreichen Sie uns wie immer unter Tel.-Nr. 062 391 91 91.

Sekretariatsteam

**Lichterweg mit Geschichte**

**Dienstag, 19. Dezember, bis**

**Montag, 1. Januar**  
**Oberbergweg / Kastenweg bis Waldspielplatz Rennweg in Balsthal**  
Detaillierte Informationen finden Sie im Artikel unter Pfarrei Balsthal, Seite 17.

**Krankenkommunion**

Falls es Ihnen krankheitshalber nicht möglich ist, den Gottesdienst in der Pfarrkirche zu besuchen, melden Sie sich bitte im Pfarramt (Tel. 062 391 91 91). In diesem Fall bringen Ihnen unsere Seelsorger gerne die heilige Kommunion nach Hause.

Seelsorgeteam

## Frohe Weihnachten



**Pastoralraumleiterin** | Beatrice Emmenegger | Dorfstrasse 88 | 4623 Neuendorf | 062 398 20 46 | [neuendorf@pastoralraum-gaeu.ch](mailto:neuendorf@pastoralraum-gaeu.ch) | [beatrice.emmenegger@pastoralraum-gaeu.ch](mailto:beatrice.emmenegger@pastoralraum-gaeu.ch)  
**Leitender Priester** | Pfarrer Danam Yammani | Domherrenstrasse 1 | 4622 Egerkingen | 062 398 11 14 | [danam.yammani@pastoralraum-gaeu.ch](mailto:danam.yammani@pastoralraum-gaeu.ch)  
**Pfarrseelsorger** | Fabian Frey | Dorfstrasse 4 | 4629 Fulenbach | 062 926 11 47 | [fulenbach@pastoralraum-gaeu.ch](mailto:fulenbach@pastoralraum-gaeu.ch) | [fabian.frey@pastoralraum-gaeu.ch](mailto:fabian.frey@pastoralraum-gaeu.ch)  
**Religionspädagogin** | Regina Bäertschi | Hauptgasse 28 | 4624 Härkingen | 079 559 05 18 | [regina.baertschi@pastoralraum-gaeu.ch](mailto:regina.baertschi@pastoralraum-gaeu.ch)  
**Religionspädagoge** | Simon Spielmann | Hauptgasse 28 | 4624 Härkingen | 078 758 26 44 | [simon.spielmann@pastoralraum-gaeu.ch](mailto:simon.spielmann@pastoralraum-gaeu.ch)

## Süsser die Glocken ...?



Zu den Symbolen, die wir in den Advents- und Weihnachtsdekorationen finden, gehören auch Glocken.

Für viele sind sie zwar ein Ärgernis, auf der anderen Seite erzählen auch viele, dass sie den Klang der Glocken geniessen. In der Advents- und Weihnachtszeit kennen wir auch Lieder, in denen Glocken eine Hauptrolle spielen: «Süsser die Glocken nie klingen», «Kling, Glöcklein, klingelingeling» oder «Jingle Bells».

Lieder wecken Emotionen. Das geht mir bei den «Glockenliedern» mit «Süsser die Glocken» so. Da denke ich an eine stille Winterlandschaft und von irgendwo das Läuten einer Kirchen- oder Kapellenglocke. Es ist ein sehr romantisches Bild.

Da können wir uns fragen: Passt dies in die heutige Welt? Ich denke, gerade weil heute vieles im Argen ist, wünschen sich Menschen Frieden, Stille, Harmonie.

Das war schon vor über 2000 Jahren so. Die Menschen hatten sehnlichst auf den Retter, Erlöser und Friedensfürst gewartet, nachdem er von den Propheten verheissen worden ist. So heisst es beim Propheten Jesaja:

«Denn ein Kind wurde uns geboren, ein Sohn wurde uns geschenkt. Die Herrschaft wurde auf seine Schulter gelegt. Man rief seinen Namen aus: Wunderbarer Ratgeber, Starker Gott, Vater in Ewigkeit, Fürst des Friedens.»

Damals verkündeten Engel die frohe Botschaft, dass der Retter und Erlöser geboren ist.

Heute ertönen an Heiligabend, in der Christnacht und am Weihnachtstag die Glocken und rufen dazu auf, das Geburtsfest von Jesus zu feiern.

- 1) *«Süsser die Glocken nie klingen, als zu der Weihnachtszeit, ist's als ob Engelein singen, wieder von Frieden und Freud», wie sie gesungen in seliger Nacht: Glocken mit heiligem Klang, klinget die Erde entlang!*
- 2) *Oh, wenn die Glocken erklingen, schnell sie das Christkindlein hört, tut sich vom Himmel dann schwingen, eilet hernieder zur Erd', segnet den Vater, die Mutter, das Kind: Glocken mit heiligem Klang, klinget die Erde entlang!*

In vielen Orten und Gebieten dieser Erde sind aber die Glocken verstummt. Es herrscht Gewalt, Terror, Krieg und Zerstörung. Tausende Menschen, die getötet und verletzt wurden, Abertausende, deren Daheim zerstört oder die vertrieben wurden.

Die Menschen aber sehnen sich nach Frieden.

Glocken haben seit je her auch eine Signal- und Alarmfunktion.

Müssten sie da nicht vermehrt diese Aufgabe übernehmen? Ihr erklingen für uns Zeichen sein, dass in der Welt (wieder) Frieden sein soll?

Wünschen wir allen Menschen dieser Erde, dass sie das Klagen des Leidens und den Ruf nach Frieden der vielen Menschen vernehmen und den Klang der Glocken hören, der uns dazu aufruft, uns für Frieden und Gerechtigkeit einzusetzen.

Lassen wir uns durch den Ruf der Glocken zum Gebet für die Mächtigen dieser Welt einladen, damit sie erkennen, dass nur Frieden in der Welt eine hoffnungsvolle Zukunft bringt.

Dann fällt es uns wieder leichter, in die Lieder einzustimmen und dem Klang der Glocken zu lauschen:

*«Süsser die Glocken nie klingen, als zu der Weihnachtszeit, ist's als ob Engelein singen, wieder von Frieden und Freud.»*

*In diesem Sinne wünsche ich allen ein kling-, lichtvolles und frohes Weihnachtsfest.*

Beatrice Emmenegger

## Friedenslicht – «Licht teilen – Licht sein»



Eine kleine Flamme – entzündet in der Geburtsgrotte von Bethlehem – soll auch in diesem Jahr von Mensch zu Mensch weitergereicht werden, damit es auf dieser Welt etwas heller werden möge.

Dieses Zeichen ist besonders stark, da es unter grossem Aufwand für die Sicherheit aller Beteiligten aus einer Region kommt, in der selbst die Gewalt und der Unfriede um sich greifen.

Weil das Friedenslicht aus einem Kriegsgebiet kommt, haben viele Mühe damit.

Wir können dies aber auch umkehren: Gerade weil es aus einem Kriegsgebiet kommt, in dem damals Gottes Sohn, der Retter, Erlöser und Friedensbringer in die Welt kam und immer noch kein Friede in der Welt ist, da wollen wir das Licht in unserer Mitte entzünden und damit zum Ausdruck bringen: Wir alle Menschen gehören zusammen, unabhängig davon, welche Hautfarbe wir haben, aus welchem Land und Volk wir stammen oder welche Religion wir haben.

Licht teilen – Licht sein Friede auf Erden allen Menschen.

Wann in den Kirchen des Pastoralraums das Friedenslicht brennt, lesen Sie auf den Pfarreiseiten.

## Der heilige Stephanus

Am 2. Weihnachtsfeiertag gedenken wir dem hl. Stephanus. Dieser Heilige wurde Namensgeber und Schutzpatron für die Kirche in Fulenbach und die Kapelle in Neuendorf. Er war einer der ersten Christen, die in Israel nach dem Tod Jesu den Glauben verkündete. Wir wissen von ihm, dass er sich karitativ für die Armen einsetzte, besonders für die Witwen. Ihm war es wichtig, den Glauben allen Menschen zu bringen, unabhängig von der Herkunft, Sprache oder Religion. Stephanus war einer der sieben Diakone der christlichen Urgemeinde in Jerusalem. Er übernahm schon Verantwortung in der Gemeinde und er war einer der Wortführer. In Streitgesprächen vertrat er das Evangelium Jesu Christi. Auch vor dem Hohen Rat zu Jerusalem hatte er den Mut, sich zu Christus, dem Auferstandenen, zu bekennen. Aufgrund seines Glaubens wurde er verfolgt und zu Tode verurteilt durch Steinigung. Bis heute verehren wir ihn für seinen Mut, für seine Überzeugungen in aller Konsequenz einzustehen.

## Projektchor 2024

Im ökumenischen Gottesdienst zur Woche der Einheit am 28. Januar 2024 um 10 Uhr in Härkingen wollen wir wieder gemeinsam singen. Alle sind herzlich eingeladen, mitzuhelfen!

Anmeldung bei:

Cécile Göbel, 062 398 13 76, [cecigoeb@gmail.com](mailto:cecigoeb@gmail.com).

**Proben: Kath. Kirche Härkingen, Oase:**  
**Montag, 08. Januar, 20.00 – 21.30 Uhr**  
**Montag, 15. Januar, 20.00 – 21.30 Uhr**  
**Montag, 22. Januar, 20.00 – 21.30 Uhr**  
**Vorprobe: Kirche Härkingen**  
**Sonntag, 28. Januar, 09.15 Uhr**  
**Gottesdienst: 10.00 Uhr**

## Gottesdienste

**Samstag, 16. Dezember**

**3. Adventssonntag**

**17.30 Uhr, Eucharistiefeier**

**Jahrzeit:** Walter und Zita Kölliker-von Arx.

**Gedächtnis:** Emanuel Aeby.

**Kollekte:** Don Bosco Jugendhilfe weltweit.

**17.30 Uhr, SUNDIGSFÜR**

Voreucharistischer Gottesdienst im Pfarreiheim.

**Sonntag, 17. Dezember, 19.00 Uhr**

**Versöhnungsfeier**

**Dienstag, 19. Dezember,**

**18.00–20.00 Uhr**

**Beichtgelegenheit bei einem Kapuzinerpater**

**Mittwoch, 20. Dezember, 06.30 Uhr**

**Rorategottesdienst, Eucharistiefeier**

**Gedächtnis:** für alle, für die niemand betet.

**Sonntag, 24. Dezember**

**4. Adventssonntag**

**Heiligabend**

**17.00 Uhr, Eucharistiefeier**

**Familiengottesdienst mit Krippenspiel**

Musikalische Gestaltung durch die B-Band Jugendmusik Konkordia Egerkingen.

**23.00 Uhr, Kommunionfeier**

Der Kirchenchor singt

Weihnachtslieder.

**Kollekte:** Kinderspital Bethlehem.

**Montag, 25. Dezember, 09.00 Uhr**

**Weihnachten**

**Festgottesdienst mit Eucharistiefeier**

Der Kirchenchor singt Weihnachtslieder.

**Kollekte:** Kinderspital Bethlehem.

**Mittwoch, 27. Dezember, 09.00 Uhr**

**Eucharistiefeier**

**Gedächtnis:** Elsy Schwager-von

Wartburg (Armenseelenverein).

Anschliessend Mittwochscaffee.

## Voranzeige

**Montag, 1. Januar, 10.30 Uhr**

**Eucharistiefeier**

**Samstag, 6. Januar, 13.00 Uhr**

**Aussenden der Sternsinger**

**ALTERSZENTRUM SUNNEPARK**

**Montag, 25. Dezember, 10.30 Uhr**

**Weihnachten**

**Eucharistiefeier**

**Sonntag, 7. Januar, 10.30 Uhr**

**Wortgottesdienst mit Kommunionfeier**

## Mitteilungen

**Friedenslicht**

Nach dem Rorategottesdienst vom Mittwoch, 20. Dezember, kann das «Friedenslicht» mitgenommen werden. Das «Forum St. Martin» verkauft die speziellen «Friedenslicht»-Kerzen, oder Sie können auch eine eigene Kerze mitbringen. Das Friedenslicht brennt bis Montag, 1. Januar (Weltfriedenstag) in der Kirche und kann jederzeit abgeholt werden.

**Unsere Verstorbenen**

Am Dienstag, 28. November, nahmen wir Abschied von Heinrich Lurati-Nietlispach, geboren am 20. Juli 1934, gestorben am 22. November 2023. Er hat an der Einschlagstrasse 40 gewohnt.

Am Freitag, 1. Dezember, nahmen wir Abschied von Anita von Rohr-von Arx, geboren am 26. Mai 1938, gestorben am 16. November 2023. Sie hat an der Niederdorfstrasse 2 gewohnt.

*Für die Verstorbenen bitten wir: Herr, schenke ihnen die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte ihnen. Lass sie ruhen in Frieden.*

*Den Angehörigen entbieten wir unser herzliches Beileid und wünschen ihnen Kraft und Trost in Gott.*

## Sternsingen

Am Samstag, 6. Januar, um 13 Uhr werden die Sternsinger in der Kirche in einer kleinen Feier ausgesendet, den Segen in die Häuser zu bringen.

Unter dem Motto «Gemeinsam für unsere Erde – in Amazonien und weltweit» stehen die Bewahrung der Schöpfung und der respektvolle Umgang mit Mensch und Natur im Fokus der Aktion Dreikönigsingen 2024. Brandrodung, Abholzung und die rücksichtslose Ausbeutung von Ressourcen zerstören die Lebensgrundlage der einheimischen Bevölkerung der südamerikanischen Länder Amazoniens. Dort und in vielen anderen Regionen der Welt setzen sich Partnerorganisationen der



Sternsinger dafür ein, dass das Recht der Kinder auf eine geschützte Umwelt umgesetzt wird.

Wenn Sie sicher sein möchten, dass eine Sternsingergruppe auch Sie besucht, melden Sie sich bitte bei Cornelia Felber, Tel. 062 398 47 24.

## Weihnachten



*Wenn der Abend sich geheimnisvoll und leise über das Land senkt, dann lege dein Tagwerk wirklich aus der Hand. Frage nicht schon nach dem, was am kommenden Tag auf dich warten mag, sondern feiere den Abend. Lass dein Herz aufatmen und deine Seele berühren von dem Zauber des Lichts.*

*Geschätztes Seelsorgeteam, liebe Pfarreiangehörige, Wir wünschen Ihnen frohe und besinnliche Weihnachtstage. Wir hoffen, dass Sie einige ruhige Momente im Kreise Ihrer Liebsten verbringen können und dass Weihnachten für alle ein Fest der Liebe und Freude wird. Für das vergangene Jahr bedanken wir uns bei Ihnen allen herzlich für Ihr Mitwirken, für geleistete Arbeiten und die Unterstützung des Kirchengemeinderates. Im Weiteren wünschen wir Ihnen einen guten Rutsch ins neue Jahr. Möge 2024 für Sie ein glückliches und erfolgreiches Jahr bei bester Gesundheit werden.*

*Der Kirchengemeinderat*

## Rückblick Aussenden



Mit grossem Aufwand und Einsatz der Mitglieder der «Chlauseunft» wurde das Aussenden und der Umzug vom Samstag, 2. Dezember, vorbereitet und durchgeführt. Ihnen allen gebührt ein grosses, herzliches Dankeschön für die beeindruckenden Bilder und Klänge, welche Gross und Klein bewundern durften. Ein Dankeschön geht auch an die Schüler\*innen und ihre Lehrer\*innen für ihr Mitwirken bei der Aussendfeier und beim Umzug.

## Härkingen

**Pfarramt** | Fabian Frey | 062 926 51 59 | Dorfstrasse 4 | 4629 Fulenbach | [haerkingen@pastoralraum-gaeu.ch](mailto:haerkingen@pastoralraum-gaeu.ch) | [fabian.frey@pastoralraum-gaeu.ch](mailto:fabian.frey@pastoralraum-gaeu.ch)

**Pfarrsekretariat** | Sara Rolli | Hauptgasse 28 | 4624 Härkingen | 062 398 11 19 | [sekretariat.haerkingen@pastoralraum-gaeu.ch](mailto:sekretariat.haerkingen@pastoralraum-gaeu.ch) | **Bürozeiten** | MI 9.00–11.00 Uhr und SA 9.00–11.00 Uhr

**Sakristanin** | Isabella Peter | 062 398 05 14

## Gottesdienste

**Sonntag, 17. Dezember, 10.30 Uhr**

**3. Advent**

**Eucharistiefeier**

**Kollekte:** Chlausenzunft Härkingen.

**Jahrzeit:** Hubert Joachim-Flury,  
Rosalie Heer.

**Dienstag, 19. Dezember, 18.00–20.00 Uhr**  
**Beichtgelegenheit in Egerkingen**

**Sonntag, 24. Dezember, 23.00 Uhr**

**Heiliger Abend**

**Eucharistiefeier**

**Musik:** Kirchenchor.

**22.30 Uhr, Feierliches Glockengeläut**

**22.45 Uhr, Musikalische Einstimmung  
durch den Chor**

**Kollekte:** Kinderspital Bethlehem.

**Montag, 25. Dezember, 10.00 Uhr**

**Weihnachten**

**Familiengottesdienst mit Krippenspiel**

**Musik:** MGH Härkingen.

**Kollekte:** Kinderspital Bethlehem.

## Kollekten

**17. Dezember**

**Chlausenzunft Härkingen**

Die Chlausenzunft Härkingen ist ein konfessionsoffener Verein, der christliches Brauchtum pflegt.

Neben den Kernaufgaben rund um die Pflege des St.-Niklaus-Brauchtums stellt die Zunft auch jedes Jahr den grossen Adventskranz in der Kirche her und organisiert das Palmbaumbinden und das Waldfest zum Patrozinium Johannes der Täufer. Dazu kommen zwei Bastelangebote für Kinder und Familien. Vielen Dank.

**24. und 25. Dezember**

**Kinderspital Bethlehem**

70 Jahre Kinderspital Bethlehem, Ihre Jubiläumsspende schenkt Gesundheit. Jetzt in diesen dunklen Tagen ist unsere Solidarität besonders wichtig. Die Kinder tragen keine Schuld an dem Konflikt, aber sie leiden am meisten. Der Verein Kinderhilfe Bethlehem garantiert dafür, dass Ihre Spende direkt den Bedürftigen in Bethlehem zugute kommt. Vielen Dank für Ihre Spende.

## Mitteilungen

### Zum Gedenken



Am 30. November verstarb  
**Heinz Studer.**

Am 5. Dezember verstarb  
**Bernhard Jäggi.**

*Gott, gib ihnen die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte ihnen. Lass sie ruhen in Frieden. Amen*

### Friedenslicht



**Friedenslicht Schweiz**  
**Lumière de la Paix Suisse**  
**Luce della Pace Svizzera**

Am dritten Adventssonntag 2023 wird das Friedenslicht aus der Geburtsgrotte in Bethlehem unter dem Motto: «**LICHT teilen – LICHT sein**» in der Schweiz ankommen. Bei uns ist das Friedenslicht ab dem 24. Dezember erhältlich. Ein Teilerlös aus dem Friedenslicht-Kerzenverkauf geht an die Stiftung Denk an mich.

### Ferienzeit



Das Pfarrsekretariat bleibt in der Woche vom 25. Dezember bis 31. Dezember geschlossen. Bitte wenden Sie sich in dringenden Fällen an Pfarrer Danam Yammani 062 398 11 14.

Ich wünsche Ihnen frohe Festtage und einen guten Start ins neue Jahr.

Sara Rolli

**DIE STERNSINGER  
KOMMEN...**

**Am 5. Januar 2024  
zwischen 13.30 und 16.30 Uhr.**

Möchten Sie auch Besuch von den Sternsängern?  
Dann können Sie die Sternsinger bestellen via:  
076 384 18 57 oder  
[sekretariat.haerkingen@pastoralraum-gaeu.ch](mailto:sekretariat.haerkingen@pastoralraum-gaeu.ch).  
Anmeldefrist ist der 2. Januar 2024.

**AKTION  
STERNSINGEN**

www.sternsingen.ch  
www.missio.ch

## Krippenspiel, Montag 25. Dezember, 10.00 Uhr



6 Kinder der 2. bis 6. Klasse unserer Primarschule sind schon fleissig am Proben für das Krippenspiel:  
**Wermi teile!**

Die Kinder freuen sich, uns dieses Krippenspiel im Familiengottesdienst vom 25. Dezember um 10 Uhr vorzuführen.

Frau Regula Felder studiert wie schon in den letzten Jahren das Krippenspiel mit den Kindern ein. Hilfe erhält sie von Marie-Louise Flury.

Das Stück stammt von Christoph Schwager, frei nach der Kurzgeschichte «geteiltes Licht brennt besser» von Max Bolliger. Wir wünschen den Kindern und den Zuschauern viel Freude dabei.

## Gottesdienste

**Samstag, 16. Dezember, 17.30 Uhr**

**Kommunionfeier mit Gitarren-Klängen**

**Kollekte:** Christoffel Blindenmission.

**Dreissigster:** Markus Jäggi.

**Musikalische Umrahmung:** Gianni Fazzone, Gitarre.

**Versöhnungsfeiern**

**Sonntag, 17. Dezember, 19.00 Uhr**

**Egerkingen**

**Beichtgelegenheit**

**Dienstag, 19. Dezember, 18.00–20.00 Uhr**

**Egerkingen**

**Sonntag, 24. Dezember, 17.00 Uhr**

**Heiligabend**

**Familiengottesdienst (Wortgottesdienst)**

**Kollekte:** Kinderhilfe Bethlehem.

**Musikalische Umrahmung:** Claudia Küpfer und Jörg Nyffeler, Gesang, und Monika Villanpara, Orgel.

**Sonntag, 24. Dezember, 23.00 Uhr**

**Heiligabend**

**Mitternachtsgottesdienst mit**

**Kommunionfeier**

**Kollekte:** Kinderhilfe Bethlehem.

**Musikalische Umrahmung:** Claudia Küpfer und Jörg Nyffeler, Gesang und Monika Villanpara, Orgel.

**Dienstag, 26. Dezember, 10.00 Uhr**

**Stephanstag**

**Festgottesdienst zum Patrozinium der St.-Stephans-Kirche mit Eucharistiefeier**

Segnung von Stephanswein.

**Kollekte:** Karitative und pastorale Bedürfnisse der Pfarrei.

**Musikalische Umrahmung:** Flötengruppe Fulenbacher Spatzen und Monika Villanpara, Orgel.

## Voranzeige

**Sonntag, 31. Dezember**

**Silvester**

**10.30 Uhr, Eucharistiefeier in Neuendorf**

**Montag, 1. Januar**

**Neujahr**

**10.30 Uhr, Eucharistiefeier in**

**Egerkingen**

**17.00 Uhr, Eucharistiefeier in**

**Oberbuchsitzen**

**18.30 Uhr, Ökumenisches Friedensgebet in Härkingen**

## Mitteilungen

### Zum Gedenken



Am 1. Dezember 2023 starb Anna Brunner-Blum.

*Für die Verstorbene beten wir: Herr schenke ihr die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte ihr. Den Angehörigen entbieten wir unsere aufrichtige Anteilnahme und wünschen ihnen Trost, viel Kraft und Gottes Segen.*

### Adventskranz in der Kirche



## Friedenslicht



### «Licht teilen – Licht sein»

Eine kleine Flamme – entzündet in der Geburtsgrube von Bethlehem – soll auch in diesem Jahr von Mensch zu Mensch weitergereicht werden, damit es auf dieser Welt etwas heller werden möge. Dieses Zeichen ist besonders stark, da es unter grossem Aufwand für die Sicherheit aller Beteiligten aus einer Region kommt, in der selbst

die Gewalt und der Unfriede um sich greifen. Wo Worte fehlen, ein Zeichen für Gerechtigkeit und Menschenwürde setzen: Dafür steht die Friedenslicht-Aktion in über 30 Ländern Europas und in Übersee – und seit 30 Jahren auch in der Schweiz. Viele tausend Frauen, Männer und Kinder werden am 3. Adventssonntag, 17. Dezember 2023 das Friedenslicht aus Bethlehem in Basel, Freiburg, Luzern oder Zürich empfangen und es dann wohlbehütet in ihre Gemeinde tragen, um es dort weiterzugeben.

**Das Friedenslicht brennt ab dem 24. Dezember bis am 1. Januar auch in unserer Kirche.** Bringen Sie eine Laterne oder ein Windlicht mit. Es besteht auch die Möglichkeit, Kerzen und Öllichter zu kaufen. Der Erlös geht an die Stiftung Denk an mich.

## Weihwasser



Zum Thema «Schutz und Segen» verzierten die Kinder der 1. Klasse im Religionsunterricht eine kleine Weihwasserflasche.

Mit grosser Freude konnten die Kinder in der Kirche ihr eigenes Weihwasser abfüllen und mit nach Hause nehmen.

*Katechetin, Elfriede Rüber*

## Kommunionfeier mit Gitarren-Musik

Am Vorabend des 3. Advents findet ein Gottesdienst mit einer besonderen musikalischen Umrahmung statt. Gianni Fazzone wird mit der Gitarre den Gottesdienst musikalisch gestalten. Herzliche Einladung.  
**Samstag, 16. Dezember um 17.30 Uhr.**

**Neuendorf**

**Pfarramt** | Beatrice Emmenegger | Dorfstrasse 88 | 4623 Neuendorf | 062 398 20 46 | neuendorf@pastoralraum-gaeu.ch | beatrice.emmenegger@pastoralraum-gaeu.ch  
**Pfarrreisekretariat** | Marlys Weibel | Bürozeit | DI 14.00–16.00 Uhr und DO 9.00–11.00 Uhr | 062 398 20 47 | sekretariat.neuendorf@pastoralraum-gaeu.ch

## Gottesdienste

**Samstag, 16. Dezember**

Kein Gottesdienst in Neuendorf.

**17.30 Uhr, Eucharistiefeier**

in Egerkingen

**17.30 Uhr, Kommunionfeier**

in Fulenbach

**Sonntag, 17. Dezember**

Kein Gottesdienst in Neuendorf.

**09.00 Uhr, Kommunionfeier**

in Oberbuchsiten

**10.30 Uhr, Eucharistiefeier**

in Härkingen

**Mittwoch, 20. Dezember, 09.00 Uhr**

Kommunionfeier

**Donnerstag, 21. Dezember, 18.20 Uhr**

Rosenkranzgebet

**Sonntag, 24. Dezember**

Heiligabend

**17.00 Uhr, Familienfeier mit Krippenspiel**

Kollekte: Erdbebenopfer in Nepal.

**23.00 Uhr, Christnachtgottesdienst mit**

**Eucharistiefeier**

Kollekte: Caritas Baby Hospital  
Bethlehem.

Der Kirchenchor singt, begleitet durch Instrumentalisten und Orgel, die kleine Festmesse von Ernst Tittel.

**Montag, 25. Dezember**

Weihnachten

**10.30 Uhr, Festgottesdienst,**

**Kommunionfeier**

Kollekte: Caritas Baby Hospital  
Bethlehem.

**Dienstag, 26. Dezember**

Stephanstag

**10.00 Uhr, Kommunionfeier mit der**

**Liturgiegruppe in der Kapelle**

Kollekte: Caritas Baby Hospital  
Bethlehem.

## Voranzeige

**Sonntag, 31. Dezember, 10.30 Uhr**

**Eucharistiefeier**

Kollekte: Kirchensolidaritätsstiftung Peru.

**Montag, 1. Januar**

**10.30 Uhr, Eucharistiefeier in**

**Egerkingen**

**17.00 Uhr, Eucharistiefeier in**

**Oberbuchsiten**

**18.30 Uhr, Ökumenisches Friedensgebet in Härkingen**

**Mittwoch, 3. Januar, 09.00 Uhr**

**Kommunionfeier**

**Donnerstag, 4. Januar**

**18.20 Uhr, Rosenkranzgebet**

**19.00 Uhr, Eucharistiefeier**

**Sonntag, 7. Januar, 10.30 Uhr**

**Eucharistiefeier unter Mitwirkung**

**unseres Kirchenchors**

**Kollekte: Epiphanieopfer.**

## Versöhnungsfeier und

## Beichtgelegenheit vor

## Weihnachten

**Versöhnungsfeier**

**Sonntag, 17. Dezember, 19.00 Uhr**

**Egerkingen**

**Beichtgelegenheit**

**Dienstag, 19. Dezember, 18.00–20.00 Uhr**

**Egerkingen**

## Mitteilungen

**Patrozinium St. Stephan**

Am 26. Dezember ist der Gedenktag des heiligen Stephanus. Er gilt als erster Märtyrer der urchristlichen Kirche.

Stephanus ist der Patron unserer Sankt-Stephans-Kapelle. Darum feiern wir am 26. Dezember das Patrozinium.

Wir feiern den Patroziniums-Gottesdienst um 10 Uhr in der Kapelle. Er wird gestaltet von der Liturgiegruppe.

Herzliche Einladung.

## Voranzeige

**Neujahrskonzert**

**Dienstag, 2. Januar 17.00 Uhr**

**Neujahrskonzert der GäuBones**

**Posaunenquartett**

**Sternsingen**

Am 5. und 6. Januar 2024 werden die Kinder ab der 3. bis 6. Klasse als Sternsinger unterwegs sein.

## Friedenslicht

Auch in diesem Jahr brennt das Friedenslicht in unserer Kirche, und zwar vom 24. Dezember bis zum 1. Januar, dem Weltfriedenstag.

## «Licht teilen – Licht sein»

Unter diesem Motto steht in diesem Jahr die Friedenslichtaktion. Das Licht jemandem schenken, als Zeichen der Freundschaft und Verbundenheit, einfach eine Freue zu machen oder vielleicht auch als Zeichen, wieder neu aufeinander zuzugehen. Bringen Sie eine Laterne oder ein Windlicht mit. Es besteht auch die Möglichkeit, Kerzen und Öllichter zu kaufen. Der Erlös geht an die Stiftung Denk an mich.



## Freue dich, s'Christkind kommt bald

Kurz vor Weihnachten werden wir noch einiges auf das Fest vorzubereiten haben. Doch die meisten von uns sind erfüllt mit Vorfreude.

Maria und Josef sind noch auf dem Weg nach Bethlehem. Maria ist schwanger. Bald wird ihr Kind zur Welt kommen. Vorfreude, aber auch angstvolle Gedanken werden sie bewegen: Ist das Kind gesund? Wie wird es ihm ergehen? Maria machen vielleicht auch die Worte des Engels Angst, dass man ihr Kind Sohn Gottes nennen würde. Für Maria und Josef eine bewegte Zeit. Aber bald ist ihr Kind da.



Bald ist Weihnachten. Wir dürfen das Fest der Geburt von Jesus feiern. Lassen wir uns von der Freude seiner Geburt erfüllen. Lassen wir den Glanz der Nacht in uns wirken und uns dadurch stärken. Tragen wir den Frieden weiter, der mit dem Kind in der Krippe in die Welt kommt.

*Ich wünsche Ihnen ein lichtvolles und frohes Weihnachtsfest.*

Beatrice Emmenegger



## Gottesdienste

**Sonntag, 17. Dezember**

**3. Adventssonntag**

**09.00 Uhr, Kommunionfeier**

**Kollekte: Paramenten**

**19.00 Uhr, Versöhnungsfeier in**

**Egerkingen**

**Dienstag, 19. Dezember, 18.00–20.00 Uhr**

**Beichtgelegenheit in Egerkingen**

**Donnerstag, 21. Dezember, 16.45 Uhr**

**Rosenkranzgebet**

**Freitag, 22. Dezember**

*Der Gottesdienst fällt aus.*

**Samstag, 23. Dezember, 13.30–15.30 Uhr**

Hauptprobe fürs Krippenspiel.

**Sonntag, 24. Dezember**

**Heiliger Abend**

**17.00 Uhr, Familiengottesdienst mit Krippenspiel**

Die Jugendmusik A-Band der Konkordia Egerkingen umrahmt die Kommunionfeier festlich.

**Kollekte: Kinderspital Bethlehem.**

**Montag, 25. Dezember**

**Weihnachten**

**10.30 Uhr, Eucharistiefeier**

**Kollekte: Kinderspital Bethlehem.**

**Dienstag, 26. Dezember**

**Stephanstag**

*Kein Gottesdienst in Oberbuchsiten.*

**10.00 Uhr, Eucharistiefeier anlässlich**

**Patrozinium in Fuluibach**

**10.00 Uhr, Kommunionfeier in der**

**Stephan-Kapelle in Neuendorf**

## Voranzeige

**Sonntag, 31. Dezember**

**Silvester**

*Kein Gottesdienst in Oberbuchsiten.*

**10.30 Uhr, Eucharistiefeier**

**in Neuendorf**

**Montag, 1. Januar 2024**

**Neujahr**

**10.30 Uhr, Eucharistiefeier**

**in Egerkingen**

**17.00 Uhr, Eucharistiefeier**

**in Oberbuchsiten**

**Kollekte: Amitola Neuendorf.**

Musikalische Mitgestaltung durch Monika Villanpara an der Orgel und Barbara Junker an der Querflöte.

**18.30 Uhr, ökumenisches Friedensgebet in Härkingen**

## Mitteilungen

**Friedenslicht**

Ab Donnerstag, 21. Dezember 2023, bis Montag, 1. Januar 2024, steht das Friedenslicht in unserer Kirche zum Abholen bereit. Den Betrag für die Kerze deponieren Sie gerne in der Kerzenkasse. Besten Dank.

**Familiengottesdienst an Heiligabend**

Wir laden alle Familien und Pfarreiangehörige herzlich zum Familiengottesdienst an Heiligabend ein. Claudia Nünlist hat mit Kindern ein Krippenspiel zur Geschichte «die vier Lichter des Hirten Simon» einstudiert. Musikalisch gestaltet die A-Band der Jugendmusik Konkordia Egerkingen die Feier mit. Der Gottesdienst beginnt um 17 Uhr. Wir freuen uns auf viele Familien und Interessierte.

**Krippe in unserer Kirche**



Am Freitag, 22. Dezember, stellt unser Sigristenteam den Weihnachtsbaum sowie die Krippe auf. Die Krippe darf anlässlich des 24. Buchsiter-Adventsfensters bestaunt und bewundert werden. Dem Sigristenteam ein herzliches Dankeschön für die wertvolle und liebevolle Arbeit.

## Festgottesdienst an Weihnachten



Der Kirchenchor Oberbuchsiten führt an Weihnachten die Pastoralmesse von Ignaz Reihmann sowie das Transeamus usque Bethlehem von J. Schnabel auf. Unter der Leitung von Iona Haueter wird der Chor von folgenden Musikern begleitet:

Violinen:	Renato Wiedemann, Zsofia Bartha
Viola:	Bernard Corazolla
Cello:	Jonathan Faulhaber
Waldhorn:	Andreas Kamber, Hanspeter Lieberherr
Klarinetten:	Jonas Meyer, Michael Zinniker
Querflöte:	Barbara Junker
Orgel:	Paul von Arb

Wir freuen uns auf diesen Festgottesdienst. Mit unseren Klängen wünschen wir allen Gottesdienstbesuchern schöne, lichterfüllte und frohe Weihnachtstage.

*Kirchenchor Oberbuchsiten*

## Weihnachtsbaum auf dem Friedhof



Seit dem 1. Advent leuchtet auf unserem Friedhof ein Weihnachtsbaum.

«Niemand stirbt auf Erden, solange er in den Herzen der Zurückgebliebenen lebt». Gerade in der Weihnachtszeit suchen die Angehörigen vermehrt die Grabstätten der lieben Verstorbenen auf. Der Weihnachtsbaum soll symbolisch zeigen, dass Weihnachten nach wie vor das Fest der Liebe, das Fest der Familie ist. An diesem Fest zeigt sich besonders schmerzhaft, wenn jemand fehlt.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen schöne, erholsame und besinnliche Weihnachtstage und einen guten Rutsch in ein gesundes 2024.

*Barbara Junker, Pfarreisekretärin und Gemeinderätin (Ressort Friedhof)*

**Pfarramt** | Pfarrer Charles Onuegbu | Ausserbergstrasse 12 | 4702 Oensingen | 062 396 11 58 | Fax 062 396 48 40 | rkpfarrei.oens@bluewin.ch  
**Pfarrreisekretariat** | Monika Peier | Für allgemeine Anliegen, Jahrzeiten, Hochzeiten, Taufen usw. ist das Pfarramt zu folgenden Zeiten besetzt:  
 MO 13.30–17.00 Uhr | DO 13.30–16.00 Uhr | FR 8.00–11.30 Uhr  
**Sprechstunde bei Pfarrer Charles Onuegbu** | MI 10.00–11.00 Uhr | DO 17.00–19.00 Uhr | oder nach telefonischer Vereinbarung  
**Notkrankensalbung** | Anruf zu jeder Zeit im Pfarramt | 062 396 11 58  
**Todesfallmeldungen** | Pfarramt | Charles Onuegbu | 062 396 11 58  
 Bitte beachten Sie diesen Zeitplan, ausgenommen Notfallsituationen.

## Gottesdienste

### 3. Adventssonntag

**Sonntag, 17. Dezember**

**10.30 Uhr, Eucharistiefeier mit Gregorianik-Schola**

**Opfer: Universität Freiburg, 17.00 Uhr, Konzert Gospelchor**

**Montag, 18. Dezember, 19.00 Uhr**

**Rosenkranz**

**Dienstag, 19. Dezember, 18.00 Uhr**

**Beichtgelegenheit**

**Mittwoch, 20. Dezember, 09.00 Uhr**

**Eucharistiefeier**

**Hochfest der Geburt des Herrn – Heiliger Abend**

**Sonntag, 24. Dezember**

**17.00 Uhr, Eucharistiefeier-Familiengottesdienst**

**23.00 Uhr, Christmesse**

**Montag, 25. Dezember, 10.30 Uhr**

**Eucharistiefeier**

Mitgestaltung des Kirchenchors.

**Opfer: Kinderspital Bethlehem.**

**Stephanstag**

**Dienstag, 26. Dezember, 19.30 Uhr**

**Eucharistiefeier**

**Gedächtnis: Joseph Eric Gerzner.**

**Heiliger Johannes**

**Mittwoch, 27. Dezember, 09.00 Uhr**

**Eucharistiefeier**

## Vorschau

**Fest der heiligen Familie**

**Sonntag, 31. Dezember, 10.30 Uhr**

**Eucharistiefeier**

**Neujahr – Hochfest der Gottesmutter Maria**

**Montag, 1. Januar, 10.30 Uhr**

**Eucharistiefeier**

## Mitteilungen

### Unsere Kollekten

**17. Dezember 2023: Opfer für die Universität Freiburg i. Ue.**

Die Universität Freiburg i. Ue. wurde 1889 als Universität der Schweizer Katholikinnen und Katholiken gegründet. Während die ordentlichen Kosten aus staatlichen Mitteln erbracht werden, dient die Hochschulkollekte zur Finanzierung spezifischer Angebote und Leistungen: Studiengänge in Ethik für Studierende aller Fakultäten, den Schwerpunkt der interdisziplinären Umweltgeisteswissenschaften, Projekte und Publikationen mit einer religiösen oder philosophischen Dimension und Stipendien für Studierende aus Schwellenländern. Als Beitrag zur Förderung einer christlich-humanistischen und interdisziplinären Bildung verdient die Kollekte eine grosszügige Unterstützung.

**24./25. Dezember 2023: Opfer für das Kinderspital Bethlehem**

Bethlehem leidet seit Jahrzehnten unter dem Nahostkonflikt. Im Caritas Baby Hospital erhalten die Kinder der Region – unabhängig ihrer Herkunft und Religion – umfassende medizinische Versorgung. Ärztinnen und Ärzte sowie das Pflegepersonal des von einem Schweizer Pater gegründeten Spitals engagieren sich mit Hingabe dafür, dass kranke Kinder wieder gesund werden. Jährlich werden im Spital rund 50 000 Kinder behandelt. Das Caritas Baby Hospital wird von der Kinderhilfe Bethlehem, einem Verein mit Sitz in Luzern, betrieben.

**Einsatz der Gregorianik-Schola unseres Kirchenchors**

**am 3. Advent (17. Dezember)**

Auch dieses Jahr wird die Gregorianik-Schola unseres Kirchenchors – verstärkt durch einige Gastsänger – den Gottesdienst am dritten Adventssonntag mit ihrem Gesang verschönern. Im kommenden Jahr kann diese Gruppe, gegründet von unserem Kirchenchorleiter Ruedi Schumacher, ihr 30-jähriges Bestehen feiern. Herzlichen Dank den treuen Sängern für ihren wertvollen Einsatz im Dienste der «Musica sacra».

### Der Kirchenchor singt an Weihnachten



Im Festgottesdienst von Weihnachten (25. Dezember um 10.30 Uhr) singt der durch einige Gastsänger/-innen verstärkte Kirchenchor die «Missa in C» von Charles Gounod.

An dieser Stelle allen treuen Sängerinnen und Sängern einen herzlichen Dank für ihren wertvollen Einsatz während des ganzen Jahres. Dieser Dank gilt auch den immer wieder mitwirkenden Gastsängerinnen und Gastsängern. Ein spezielles Dankeschön gilt unserem Chorleiter Ruedi Schumacher und unserer Hauptorganistin Lyudmyla Hunziker.

Damit wir unsere Aufgaben weiterhin voll wahrnehmen können, sind wir dringend auf Verstärkung angewiesen. Wer Freude am Kirchengesang hat, soll sich doch einfach melden, entweder bei der Präsidentin Ursula Meise (062 396 16 71; E-Mail: [ursula.meise@ggs.ch](mailto:ursula.meise@ggs.ch)) oder bei einem unserer Chormitglieder. Auch «schnuppern» ist erlaubt.

Unsere Chorproben finden in der Regel jeweils am Freitagabend ab 20.10 Uhr statt, meist auf der Empore der Pfarrkirche. Die erste Probe im neuen Jahr findet dann aber am Donnerstag, 11. Januar 2024, zusammen mit dem Paulus-Chor im reformierten Kirchgemeindehaus statt. Wir wünschen allen ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr.

Ursula Meise, Präsidentin Kirchenchor

### Beichte

Am Dienstag, 19. Dezember, 18 bis 19.30 Uhr, haben Sie in unserer Pfarrkirche die Gelegenheit zur persönlichen Beichte.

## Gospelkonzert

Das Konzert findet statt:

**Sonntag, 17. Dezember, 17.00 Uhr, röm.-kath. Kirche in Oensingen**

[www.gospel-biberist.ch](http://www.gospel-biberist.ch)  
 Leitung: Victoria Walker  
 Piano: Martin Jufer  
 Perkussion: François Clavel



Türöffnung: eine halbe Stunde vor Konzertbeginn.

Eintritt frei – Kollekte.

## Pfarrrei-Brunch

Mit einem feinen Brunch-Buffer hat uns die Minischar mit ihrem Betreuerteam am 1. Adventssonntag wieder verwöhnt. Der Reinerlös zugunsten des Kinderheims in Enugu (Nigeria) hat den schönen Betrag von Fr. 537.– ergeben. Wir danken an dieser Stelle allen Ministranten und allen Gästen, die zum guten Gelingen dieses Anlasses beigetragen haben. Besonderen Dank an Familie Bobst für ihren grossen Einsatz, den Eltern der Minis für ihre Mitarbeit und die gespendeten Naturalien.

Im Namen dieser Kinder danke auch ich allen von Herzen.

Möge Gott es Ihnen belohnen und Sie segnen.

Pfr. Charles

## Öffnung des Adventsfensters beim Pfarreiheim



Das Adventstor des Pfarreiheims wurde dieses Jahr von den Minis mit ihrem Betreuersteam gestaltet.

Die Eröffnung war für einmal etwas anders. Am Sonntag, 3. Dezember, konnte das Fenster bereits nach dem Gottesdienst besichtigt werden.

Herzlichen Dank an alle Minis und Eltern, die mitgeholfen haben.

## Grusswort des Kirchgemeinderatspräsidenten zu Weihnachten und zum Jahreswechsel

Liebe Pfarrgemeinde

Der Abreisskalender ist dünn geworden. Es ist nur noch kurze Zeit, dann feiern wir Weihnachten und stehen an der Schwelle zu einem neuen Jahr. Dies ist die Zeit der Besinnung, aber auch die Zeit, um rückblickend auf das alte Jahr zu schauen und einen Ausblick auf das neue Jahr zu wagen.

Die Studie zum Missbrauch in der kath. Kirche hat viele Menschen erschreckt, enttäuscht und wütend gemacht. Die Kirche kann in Zukunft nur noch authentisch sein, wenn Strukturen transparenter und zeitgemässer werden und wenn das seelsorgerische Wirken nicht mehr an Geschlecht oder Zivilstand gebunden ist.

Nebst der religiösen Tätigkeit leistet die Kirche in sozialen und kulturellen Bereichen vielfältige Arbeit. Weltweit sind Israel und die Ukraine nur zwei der vielen Kriegs- und Krisengebiete. Frieden bräuchte die Menschheit heutzutage mehr denn je.

Unseren kranken und gebrechlichen Mitmenschen gelten an dieser Stelle die besten Wünsche für eine baldige Genesung. Den Menschen, die schwere persönliche oder wirtschaftliche Sorgen haben, wünsche ich für das kommende Jahr Glück, Mut und Zuversicht.

Das Weihnachtsfest und den Jahreswechsel möchte ich auch zum Anlass nehmen, um all denen zu danken, die daran mitgearbeitet haben, unsere Kirchgemeinde und unsere Pfarrei St. Georg lebens- und vor allem liebenswert zu gestalten. Mein Dank gilt besonders denen, die sich auf karitative Art beruflich oder ehrenamtlich engagiert haben.

Nicht zuletzt danke ich den Mitgliedern des Kirchgemeinde- und des Pfarreirates, dem Ministrantenteam, dem Kirchenchor, den Lektoren, dem Senioren- und dem Krankenbetreuungsteam, der Frauengemeinschaft, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern recht herzlich für die gute und wohlwollende Zusammenarbeit.

Ich wünsche allen von Herzen erholsame und besinnliche Weihnachten, einen guten Jahreswechsel und ein friedliches, erfolgreiches neues Jahr, vor allem Gesundheit und Gottes Segen.

Euer Kirchgemeinderatspräsident Martin Rötheli

## WEIHNACHTEN – GOTTES GEBURT



Liebe Pfarreiangehörige

Wo findet Weihnachten statt?

Weihnachten ereignet sich in der Einfachheit des Lebens, eingebunden in die Schöpfung. Weihnachten ist nicht zu kaufen und zu haben, sondern jeden Tag neu im Werden.

Die Geburt Gottes in jedem Menschen, als Prozess, als dynamische Entwicklung, die sich jeden Tag ereignet, wenn wir dieser Wirklichkeit Raum und Achtsamkeit schenken. Hier begegnen wir unserer tiefsten Sehnsucht: Gott im Herzen von allem zu suchen, zu erahnen, zu ertasten und zu feiern.

Weihnachten entgegengehen bedeutet, diese befreiende Wirklichkeit der Gegenwart Gottes in allem Tag für Tag zu verinnerlichen. Ein wunderbares Paradox, das wir erfahren können: Auch in dem, was uns immer wieder daran hindert, unserer Sehnsucht zu trauen, können wir Gottes befreiende Wirklichkeit erfahren. Die Geburt Gottes ereignet sich in uns, wenn wir lernen, auch unsere Schattenseiten zu integrieren, ohne darin gefangen zu sein! Darin liegt der Sinn unseres Lebens, der Zuspruch und die Herausforderung, die Verheissung und die Verantwortung.

Denn Gottes Ja zum Menschen, wie dies in Jesus sichtbar und spürbar wird, will uns nicht zu angepassten Kindern machen, sondern eigenständige Menschen werden lassen, die aus Selbstbewusstsein heraus solidarisch sind mit anderen Menschen. Das ist Weihnachten in unserer Zeit.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine gesegnete Weihnachtszeit und ein gutes und gesundes Neues Jahr.

Ihr Pfr. Charles Onuegbu

## Gottesdienste

**Samstag, 16. Dezember, 19.00 Uhr**  
**3. Adventssonntag (Gaudete)**

**Eucharistiefeier**

**Jahrzeit:** Melitha Studer.  
**Kollekte:** CAB – Caritas-Aktion der Blinden.

**Montag, 18. Dezember, 19.00 Uhr**

**Rosenkranzgebet**

**Dienstag, 19. Dezember, 09.15 Uhr**

**Wortgottesdienst mit Kommunionfeier**

**Sonntag, 24. Dezember**

**4. Adventssonntag / Heiligabend**

**17.00 Uhr, Familiengottesdienst mit**

**Kommunionfeier**

**23.00 Uhr, Mitternachtsmesse mit**

**Beteiligung des Kirchenchors**

**Kollekte:** Kinderspital Bethlehem.

**Montag, 25. Dezember, 10.00 Uhr**

**Hochfest der Geburt Jesu**

**Weihnachtsgottesdienst mit Kommu-**

**nionfeier und Beteiligung des**

**Kirchenchores**

**Kollekte:** Kinderspital Bethlehem.

**Dienstag, 26. Dezember, 09.00 Uhr**

**Hl. Stephanus**

**Wortgottesdienst mit Kommunionfeier**

**Kollekte:** Kinderspital Bethlehem.

## Voranzeige

**Sonntag, 31. Dezember, 18.00 Uhr**

**Heilige Familie / Hl. Silvester**

**Eucharistiefeier zum Jahresschluss**

**Kollekte:** Friedensdorf «Broc».

**Montag, 1. Januar, 10.00 Uhr**

**Neujahr, Gottes Mutter Maria**

**Eucharistiefeier**

**Kollekte:** Friedensdorf «Broc».

## Mitteilungen

**Abwesenheit der Gemeindeleiterin**

Vom 27. Dezember 2023 bis

3. Januar 2024 ist unsere Gemein-  
 deleiterin abwesend. Wenden Sie  
 sich bitte in Notfällen an unsere  
 Pfarrsekretärin Beatrice Ingold,  
 Tel. Nr. 062 393 13 74 oder  
 Handy-Nr. 078 691 97 08. Die  
 priesterliche Stellvertretung  
 übernimmt Pfr. Charles Onuegbu,  
 Oensingen, Tel. 062 396 11 58.

**Krippenausstellung in Wolfwil**

Herzliche Einladung zur Krippen-  
 ausstellung in der Marienkirche  
 Wolfwil. In diesem Jahr können  
 Sie mit allen fünf Sinnen, Weih-  
 nachten erleben. Bestaunen Sie  
 die Krippen aus aller Welt.  
 Die Ausstellung ist geöffnet von  
 1. Dezember 2023 bis 12. Januar  
 2024 jeweils von 11 bis 17.30 Uhr.  
 Am Donnerstag ist die Ausstellung  
 bis 20.30 Uhr geöffnet.

**Jahresschlussgottesdienst**

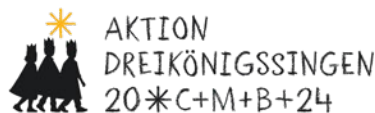
Am Silvesterabend findet der  
 besinnliche Jahresschlussgottes-  
 dienst um 18 Uhr statt. Wir  
 wollen für das vergangene Jahr  
 Gott danken für alles Gute – auch  
 das Schwere wollen wir in seine  
 Hände legen.

**Jahrzeitstiftungen**

Im Jahr 2023 sind folgende  
 Jahrzeitstiftungen zum letzten  
 Mal gehalten worden: Kaufmann-  
 Niggli Eduard und Marie,  
 von Däniken-Kamber Viktor und  
 Margrit, Rudolf von Rohr-Studer  
 Peter, Studer-Misteli Josef und  
 Frieda, Marti-Bürgi Verena,  
 von Arx-von Däniken Walter und  
 Klara, Kölliker-Stöckli Florian und  
 Bertha, Studer-Ingold Pia.

Falls Sie die Jahrzeitstiftungen  
 verlängern möchten, melden Sie  
 sich bitte im Pfarrsekretariat  
 oder direkt bei Beatrice Ingold,  
 Tel. 062 393 13 74.

**Sternsingen**



Im Jahr 2024 sind die Sternsinger  
 und Sternsingerinnen in unserem  
 Dorf unterwegs. Die Sternsin-  
 ger/-innen werden am Samstag,  
 den 6. Januar 2024 um 15.30 Uhr  
 in der Kirche gesegnet und  
 bringen anschliessend den  
 Segen in die Häuser. In diesem  
 Jahr wird gesammelt für: Gemein-  
 sam für unsere Erde. In Amazoni-  
 en und weltweit. Die Aktion  
 «Dreikönigssingen» ist die  
 weltweit grösste Solidaritätsakti-  
 on, bei der sich Kinder für Kinder  
 in Not engagieren. Der Flyer mit  
 Anmeldetalon wurde an alle  
 Haushalte verteilt. Anmelde-  
 schluss ist der 24. Dezember 2023.

## Einladung zum Familiengottesdienst am 24. Dezember



Bild: Thomas Sorg

Am Heiligabend findet um 17 Uhr ein Familiengottesdienst statt. An den  
 Christbäumen bei der Krippe wird der gebastelte Weihnachtsschmuck der Schüler  
 und Schülerinnen der 3. bis 6. Klasse zu sehen sein.

## Weihnachts- und Neujahrsgross

*Es ist wieder Weihnachten! Alle Jahre wieder ...  
 Ja, auch in diesem Jahr haben sich viele Menschen in unserer Pfarrei engagiert,  
 haben sich mit ihrem Temperament und ihren Ideen eingebracht.  
 Es wird Zeit, ihnen allen herzlich dafür zu danken. Unsere Pfarrei lebt davon, wie  
 jeder und jede sich einbringt – sei es mit einem Engagement oder einem Gebet  
 oder einfach für das Dasein und Mittragen der gemeinsamen Anliegen.  
 In diesem Jahr hat uns vieles in der weiten Welt betroffen gemacht – die Menschen  
 in der Ukraine, die Menschen im Gazastreifen und in Israel und die vielen Nöte in  
 anderen Ländern. Auch der Missbrauch in unserer eigenen Kirche hat uns tief  
 getroffen und erhöhte Austritte sind die Folge. Das macht uns nachdenklich und  
 stimmt uns traurig.  
 Inmitten all der Unruhen wird es wieder Weihnachten. Wir sind erneut eingela-  
 den, die Geburt Jesu zu feiern und der Botschaft zu vertrauen, dass die Liebe  
 Gottes stärker ist als all der Unfrieden um uns herum.  
 Viele Menschen setzen sich tagtäglich für andere Menschen ein und leben und  
 kämpfen für das Gute.  
 Die Krippe wird in unserer Kirche aufgestellt sein und das Friedenslicht von  
 Bethlehem wird leuchten.*

*Wir wünschen ALLEN innere Gelassenheit, ein friedvolles Fest und ein hoffnungs-  
 volles Jahr 2024!*

Theresia Gehle, Gemeindeleiterin, Roger Wyss, Kirchgemeindepräsident

## Adventsspiel – «D Reis vom Römer Quintus»

Auch in diesem Jahr zeigen die Primarschüler/-innen aus der 1. bis  
 4. Klasse von Kestenholz und der 3. bis 4. Klasse aus Oensingen gemein-  
 sam unter der Leitung von Katechetin Barbara Meier ein tolles Advents-  
 spiel. Das Adventsspiel wird am 3. Adventssonntag, 17. Dezember, um  
 17 Uhr in der Mehrzweckhalle Kestenholz uraufgeführt.  
 Im Anschluss besteht Gelegenheit, den Abend gemütlich bei einem feinen  
 Kuchenbuffet ausklingen zu lassen und die Gemeinschaft zu geniessen.

# Weihnatskollekte 2023 – Kinderspital Bethlehem



## Weihnatskollekte 2023

Jetzt mit TWINT spenden!

- QR-Code mit der TWINT App scannen
- Betrag und Spende bestätigen



## Vielen Dank!

Solidarität ist kein leerer Begriff. Jahrzehntelange Solidarität aus der Schweiz hat in Bethlehem zu etwas Grossem geführt: Dank Ihrer Unterstützung mit der Weihnachtskollekte ist das Kinderspital in Bethlehem seit 70 Jahren stetig gewachsen. Hunderttausende von kranken Kindern in Palästina haben medizinische Behandlung bekommen und Tausende Leben wurden gerettet. Nun wurde die Gegend erneut von unvorstellbarer Gewalt, von grosser Zerstörung und unfassbarem Leid erfasst. In diesen dunklen Tagen ist unsere Solidarität besonders wichtig. Unsere Gedanken sind bei den Kindern, die unsere Unterstützung und Liebe mehr denn je benötigen. Wir denken auch an die Familien, die kein Einkommen mehr haben und an all jene, die unter den Folgen des Krieges leiden. Ihre grosszügige Spende gibt mittellosen Familien in Bethlehem und der ganzen Region die Chance, dass ihre Kinder gesund aufwachsen. Der Verein Kinderhilfe Bethlehem garantiert dafür, dass Ihre Spende direkt den Bedürftigen in Bethlehem zugute kommt. Danke von Herzen für Ihre grosszügige Gabe.

## Friedenslicht Schweiz



Das Friedenslicht kommt von Bethlehem in die Schweiz. Mit unseren zukünftigen Erstkommunikanten/-innen werden wir am Donnerstag, 21. Dezember nach Neuendorf aufbrechen, um das Friedenslicht von dort in unsere Pfarrei zu bringen. Alle Interessierte sind herzlich eingeladen, eine kleine Laterne mitzubringen, um das Friedenslicht ab Heiligabend mit nach Hause zu nehmen.

**Pfarramt** | Kirchstrasse 2 | 4628 Wolfwil  
**Pfarrreiteam** | **Pfarrreileitung** | Pfarrer Urs-Beat Fringeli  
**Seelsorge** | **Katechese** | Patricia Gisler  
**Pfarrreisekretariat und Pfarrschür-Reservation** | Panja Maag  
**Bürozeiten** | DI und DO 9.00–11.00 Uhr | 062 926 12 43 | [kath.pfarramt.wolfwil@ggs.ch](mailto:kath.pfarramt.wolfwil@ggs.ch)  
**Sakristan** | Roland Husistein | [roland.husistein@gmx.ch](mailto:roland.husistein@gmx.ch)

## Gottesdienste

**Sonntag, 17. Dezember, 09.00 Uhr**  
**3. Adventssonntag**

**Eucharistiefeier**  
**Jahrzeit:** Rudolf Niggli-Richener.  
**Opfer:** Benediktiner Maria Stein.  
**15.00 Uhr, Adventskonzert der Brass Band Harmonie Wolfwil und des Musikvereins Konkordia Wolfwil**

**Dienstag, 19. Dezember**  
**08.30 Uhr, Rosenkranz**  
**09.00 Uhr, Eucharistiefeier**  
**09.45 Uhr, Beichtgelegenheit**  
**19.00 Uhr, Bussfeier**

**Donnerstag, 21. Dezember**  
**17.30 Uhr, Mit Kindern durch den Advent**

**Sonntag, 24. Dezember**  
**Heiligabend**  
**Eucharistiefeier**  
**16.00 Uhr, Beichtgelegenheit**  
**17.00 Uhr, Familiengottesdienst**  
**22.00 Uhr, Weihnatsgottesdienst**  
**Opfer:** Kinderspital Bethlehem.

**Montag, 25. Dezember**  
**Hochfest der Geburt des Herrn**  
**Eucharistiefeier**  
**10.00 Uhr, feierliche Eucharistie**  
**17.00 Uhr, Andacht auf dem Friedhof**  
**Opfer:** Kinderspital Bethlehem.  
 Der Kirchenchor Wolfwil wird den Gottesdienst umrahmen. Wir freuen uns auf wunderschöne Klänge und danken dem Kirchenchor ganz herzlich für seinen Einsatz!

**Dienstag, 26. Dezember**  
**Stephanstag**  
**10.00 Uhr, Eucharistiefeier mit meditativem Charakter**  
**Opfer:** Kinderspital Bethlehem.

**Sonntag, 31. Dezember**  
**Fest der Heiligen Familie**  
**09.00 Uhr, Eucharistiefeier**  
**17.00 Uhr, Andacht zum Jahreswechsel**  
**Dreissigster:** Willy Kissling.  
**Opfer:** Ministranten.

## Mitteilungen

**Gestorben zur Auferstehung mit Christus ist:**

Am 22. November Herr Alfred Nützi, Alterszentrum Moosmatt Murgenthal, im Alter von 61 Jahren.

*Herr, schenke dem Verstorbenen die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte ihm. Amen.*

**Adventsfeier FMG**

Am 14. Dezember um 19 Uhr feiern wir zusammen Advent in der kath. Kirche in Wolfwil. Wir freuen uns, viele Frauen zu begrüssen! Wir wünschen allen eine schöne Adventszeit und frohe Festtage!  
 Der FMG Vorstand

**Silvesteressen**

Das Silvesteressen findet am Sonntag, 31. Dezember, nach der Andacht zum Jahreswechsel und dem anschliessenden Apéro in der Pfarrschür statt.

Wir bitten Sie, sich rechtzeitig zu diesem Anlass anzumelden. Die Anmeldetalons liegen in der Kirche auf. Wir freuen uns, mit Ihnen auf das neue Jahr anzustossen!

*Das Seelsorgeteam*

**Vorschau Generalversammlung FMG**

Die GV 2024 der FMG findet am Dienstag, 30. Januar 2024, statt. Reserviert euch dieses Datum schon jetzt!

## Weihnatsfreude

Von Herzen wünschen wir allen Mitchristinnen und Mitchristen ein lichtvolles Weihnachtsfest! Vertrauen wir auf die Hilfe Gottes, der alle Grenzen überschritten hat, um uns in der Menschwerdung Christi ganz nahe zu sein. Sein Licht und seine Liebe sind stärker als die Dunkelheit. Behalten wir so das Licht des Vertrauens in uns: Wir sind immer geliebt, behütet und werden getragen.

*Das Seelsorgeteam*

*Pfr. Urs-Beat Fringeli und Patricia Gisler*

Fortsetzung auf nächster Seite...

## Der Kirchenchor sagt DANKE!



An der Schwelle zu einem neuen Jahr sagen wir herzlich DANKE! Wir durften Sie mit unseren Gesängen und Aktivitäten durchs Jahr begleiten und Sie haben uns mit viel Wertschätzung und Applaus belohnt. Auch dem Pfarreileitungsteam und der Kirchgemeinde danken wir für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung.

Wir haben ein schönes Vereinsleben und beim Singen geben wir Sängerinnen und Sänger immer unser Bestes. Wir treffen uns jeweils am Freitag um 20.00 Uhr in unserem Probelokal in der Kirche. Wer hat Lust, zu uns zu kommen? Wir würden uns ausserordentlich freuen, neue Gesichter unter uns begrüßen zu dürfen.

Inzwischen wünschen wir Ihnen und Ihren Angehörigen schöne Festtage, Gesundheit, Glück, Wohlergehen und viele schöne und interessante Begegnungen.  
Sängerinnen und Sänger des Kirchenchors Wolfwil

## Ministrantenaufnahme



Am Sonntag, 26. November, wurde Sara Bjelobradic in den Ministrantendienst aufgenommen. Wir danken Sara ganz herzlich, dass sie sich unserer Ministrantenschar anschliesst und freuen uns auf viele schöne Momente beim Ministrieren mit ihr.

Das Seelsorgeteam

## Rückblick auf die Kulturreise 2023 und Vorstellung der nächsten Reise



Wir treffen uns zum traditionellen Rückblick auf die Kulturreise 2023 am Sonntag, 14. Januar 2024, um 16 Uhr, in der Pfarrschür Wolfwil. Anhand von Bildern und Erinnerungen wollen wir auf die gemeinsame Zeit zurückblicken und gleichzeitig bei Kaffee und Kuchen erfahren, wohin uns die Kulturreise im 2024 führen soll. Es sind auch interessierte Personen willkommen, die bisher noch nicht an unseren Reisen teilgenommen haben.

Irene & Hans Vogel, Wally Bur & André Käser, Delia Baruzzo

## Vernissage Krippenausstellung



Am 1. Dezember durften wir feierlich die interessante Krippenausstellung in der Marienkirche eröffnen. Lea und Mia Küng haben dabei assistiert. Vielen Dank den beiden Helferinnen!

Die Ausstellung ist sehenswert, nicht verpassen!

Das Seelsorgeteam und die Emmaus-Gruppe Wolfwil

## Es ist Zeit

Es ist Zeit innezuhalten, Stille und Ruhe zu geniessen.  
Es ist Zeit für die wichtigen Menschen, die uns begleiten.  
Es ist Zeit für Worte und Gesten der Dankbarkeit.  
Es ist Zeit, zurückzublicken und auf Erreichtes stolz zu sein.  
Es ist Zeit, Kraft zu tanken für die Aufgaben, welche vor uns stehen.  
Es ist Weihnachtszeit.

**Pfarreiseelsorger** | Thomas Weber | Kothofenstrasse 3 | 3266 Wiler b. Seedorf | 079 682 27 80 | [thomas.weber@pfarrei-niederbuchsiten.ch](mailto:thomas.weber@pfarrei-niederbuchsiten.ch)

**Mitarbeitender Priester** | Charles Onuegbu | Ausserbergstrasse 12 | 4702 Oensingen

**Pfarresekretariat** | Claudia Berger | Im Feld 26 | 4626 Niederbuchsiten | 076 831 02 81 | [pfarresekretariat@niederbuchsiten.ch](mailto:pfarresekretariat@niederbuchsiten.ch) | **Bürozeit** | DI 8.00–11.00 Uhr

**Sakristan** | Peter Studer | 062 393 30 53 | [sakristan@pfarrei-niederbuchsiten.ch](mailto:sakristan@pfarrei-niederbuchsiten.ch)

**Reservation Forum St. Nikolaus** | Monika von Arx | 079 902 26 51 | [mova11@ggs.ch](mailto:mova11@ggs.ch)

## Gottesdienste

**Sonntag, 17. Dezember, 10.30 Uhr**

**3. Adventssonntag**

**Kommunionfeier**

**Jahrzeit:** Albin Kissling-Zeltner; Elisabeth Ludwina Studer; Armin Zeltner-Betschen; Ernst und Sophie Betschen-Rutzer.

**Musikalische Gestaltung:** Es singt der Pfarreichor.

**Kollekte:** Casa Fidelio, Niederbuchsiten.

**Mittwoch, 20. Dezember, 09.00 Uhr**

**Eucharistiefeier**

**Sonntag, 24. Dezember, 17.00 Uhr**

**4. Adventssonntag, Heiligabend**

**Kommunionfeier**

**Kollekte:** Kinderhilfe Bethlehem.

**Sonntag, 31. Dezember, 10.30 Uhr**

**Fest der heiligen Familie**

**Eucharistiefeier**

**Kollekte:** Kinderhilfe Bethlehem.

## Mitteilungen

**Jahrzeitstiftungen**

Im Jahr 2023 sind folgende

**Jahrzeitstiftungen zum letzten Mal gehalten worden:**

Franz- und Klara Zeltner-von Arx, Arnold und Cécile Moll-Wyss, Geschwister Franz, Alice, Louise und Sophie Häfeli.

**Gedächtnis:** Bruno Jäggi-Meschuh.

Falls Sie die Jahrzeitstiftungen verlängern möchten, melden Sie sich bitte auf dem Pfarresekretariat. Besten Dank.

**Krippenausstellung in Wolfwil**

vom 1. Dez. 2023–12. Jan. 2024,

In diesem Zeitraum kann in der Kirche Wolfwil eine Sammlung von über dreihundert «Kleinoden» verschiedener Krippen aus aller Welt und aus unterschiedlichen Materialien besichtigt und mit allen Sinnen erfahren werden. Eine gute Gelegenheit für eine kleine Auszeit in den hektischen Vorweihnachtstagen.

Die Ausstellung ist täglich von 11.00–17.30 Uhr und am Donnerstag bis 20.30 Uhr geöffnet.

**«Gaudete»-Gottesdienst (3. Advent) mit Chor und Solistin**

Diese Bezeichnung des 3. Adventssonntags stammt vom ersten Wort des lateinischen Eröffnungsverses:

«Gaudete in Domino semper»

(«Freut euch im Herrn zu jeder Zeit», Phil 4,4). Mit diesem

Adventssonntag beginnt die zweite Hälfte der Adventszeit. Das Ereignis, auf das sie vorbereitet, rückt also immer näher.

Weil der 3. Adventssonntag ein spezielles Gepräge hat, wird auch der Gottesdienst musikalisch

besonders gestaltet sein. Wir freuen uns, dass der

**Pfarreichor** unter der Leitung von Beat

Henzirohs zusammen mit Dieter

Bürgi an der **Orgel** und mit der

**Violinistin** Susanne Jutzeler die

vorweihnachtliche Freude musikalisch in diesen Gottesdienst

bringen.

**Weihnachten mit Panflöten-Klängen**

Passend zum Besuch der Hirten an

der Krippe erklingen im Gottesdienst an Heiligabend um 17 Uhr

**Panflötenklänge in Kombination mit der Orgel.** Romy Freudiger, Panflöte,

und Beat Henzirohs, Orgel,

stimmen uns mit ihren Melodien

ein auf die Begegnung mit dem

Kind in der Krippe und auf den

weihnachtlichen Abend daheim.

Herzliche Einladung an alle!

**Friedenslicht – das Licht aus Bethlehem**

Die «Friedenslicht»-Idee entstand

1986 in Österreich im Rahmen der

ORF-Aktion «Licht ins Dunkel».

Seither besucht jedes Jahr ein

Kind die Geburtsgrube Jesu in

Bethlehem und bringt von dort

mit dem Flugzeug das Friedens-

licht nach Linz. Von Linz aus wird

das Friedenslicht mittlerweile in

über 25 europäische Länder sowie

nach Übersee gebracht und

verteilt. An verschiedenen

Standorten brennt dieses Licht

während der Weihnachtszeit und

kann dort mit eigenen Laternen

oder Kerzen geholt und als

Geschenk anderen Menschen

weitergegeben werden.

In unserer Kirche brennt die

Flamme aus Bethlehem bei der

Krippe und kann dort mit einer

Kerze oder eine Laterne geholt

werden. Zu einem Preis von

Fr. 5.– verkaufen wir passende

Kerzen.

## Sei wie ein Engel

Sei wie ein **Engel**, verkünde den Frieden und führe zu Christus, wen er durch dich ruft.

Sei wie **Maria**, stelle dich zur Verfügung für Gottes Wirken in dieser Welt.

Sei auch wie **Josef**, beschütze das Schwache und hüte das Heilige sorgsam und treu.

Sei wie ein **König**, dem Gott begegnet ist, dessen Leben jetzt einen neuen Sinn hat.

Bleib wie ein **Hirte** auf der Suche nach Gott. Und wenn du ihn findest, dann halte ihn im Herzen.

Dann wird dir **Weihnachten** ein frohes Erlebnis, das segensvoll und tief in dein Leben wirkt.



Liebe Pfarreiangehörige, mit diesen bedenkenswerten Worten von Paul Haschek wünsche ich Ihnen und Ihren Familien frohe, lichtvolle, friedliche und vor allem gesegnete Weihnachten!

Thomas Weber, Diakon und Pfarreiseelsorger

## Röm.-kath. Kirchgemeinde Budgetgemeindeversammlung

Am Donnerstag den 23. November 2023 fand im Forum St. Nikolaus die ordentliche Kirchgemeindeversammlung statt.

An der Versammlung nahmen 8 Stimmberechtigte teil.

Der Finanzverwalter Markus Kissling hat das Budget 2024 detailliert erläutert.

Die Erfolgsrechnung schliesst bei Aufwendungen von insgesamt Fr. 288 337.80 und bei Erträgen von insgesamt Fr. 290 220 mit einem voraussichtlichen Ertragsüberschuss von Fr. 1882.20 ab.

Das Budget beinhaltet den Teuerungsausgleich der Löhne von 1,5 %. Unter Vorbehalt, dass die Teuerung noch angepasst werden kann, weil der Kanton Solothurn den definitiven Satz noch nicht mitgeteilt hat. Für das Jahr 2024 sind keine Investitionen geplant.

Die Versammlung verabschiedet das Budget 2024 mit der Beibehaltung des Steuerfuss von 18 % einstimmig.

Der Präsident weist darauf hin, dass die Röm.-kath. Kirche mit den Missbrauchsvorwürfen eine schwierige Zeit durchmacht. Es ist zu hoffen, dass die Vorwürfe lückenlos aufgeklärt werden. Die Kirchgemeinde Niederbuchsiten gibt das Beste und ist bei den Vorwürfen in keiner Weise involviert.

Wir möchten auch in Zukunft alles dafür unternehmen, unsere Aufgaben in der Seelsorge, bei der Jugendarbeit, Unterstützungen an Organisationen wie z.B. Herbstlager, Seniorenreise usw. weiterzuführen.

Röm.-kath. Kirchgemeinderat  
der Präsident

# «Frieden für alle auf der Welt»



## Kirchenblatt

für römisch-katholische Pfarreien  
im Kanton Solothurn

55. Jahrgang | Erscheint alle 14 Tage  
ISSN 1420-5149 | ISSN 1420-5130

### Adressänderungen

melden Sie bitte an das zuständige  
Pfarramt Ihrer Wohngemeinde.



neutral  
Drucksache

myclimate.org/01-23-342610



gedruckt auf  
schweizer papier  
gedruckt in der  
schweiz



MIX  
Papier aus verantwortungsvollen Quellen  
FSC® C012018



*Eljesa Malo und Sophie Schor sind 18 Jahre alt und besuchen die Kantonsschule Solothurn. Sophie malt und zeichnet gerne. Dazu ist sie in der Jubla engagiert, weil sie gerne mit Kindern draussen ist. Eljesa spielt Gitarre und singt gerne R&B-Lieder. Mit ihnen habe ich über ihre Maturarbeiten, Weihnachten und das neue Jahr gesprochen.*

### SOPHIE, ELJESA, WIE SEID IHR ZU EUREM THEMA GEKOMMEN?

**Sophie:** 2019 wurde das Bundesasylzentrum in Deitingen eröffnet. Es war lange Zeit das dominante Gesprächsthema, und ich interessierte mich dafür, wie es den Menschen dort ging und wie ich ihnen helfen konnte.

**Eljesa:** Mein Grossvater wanderte vor 40 Jahren in die Schweiz aus, seine Erzählungen rund um das Auswandern und Ankommen in der Schweiz begleiten mich seit der Kindheit. Mein Thema konnte nur aus diesem Gebiet kommen. Einmal sah ich einen Dokumentarfilm über unbegleitete minderjährige Asylsuchenden (UMA), und da wusste ich, dass ich darüber schreiben wollte.

### HABT IHR ETWAS BESONDERES HERAUSGEFUNDEN?

**Sophie:** In meiner Maturarbeit geht es darum, welche Faktoren die Integration von Migranten fördern können. Und die klare Erkenntnis ist: Nebst einer psychischen Gesundheit und dem Wissen, dass es der Familie in der Heimat gut geht, ist der Kontakt mit der einheimischen Bevölkerung entscheidend. Leider gibt es Berührungspunkte auf beiden Seiten: Man getraut sich nicht, ins Gespräch zu kommen. Dabei ist es gar nicht so schwierig. Man muss den Migranten als Menschen wahrnehmen und nicht auf den Flüchtling reduzieren. Dann kann man über alles sprechen: über Sport, über die Familie, über Politik, über Rezepte... Wichtig ist,

dass man so viele Begegnungen wie möglich zwischen Einheimischen und Migranten schafft.

**Eljesa:** Ich habe den Umgang mit den UMA im Kanton Solothurn untersucht. Seit 2016 gibt es ein neues, gutes Konzept für die Unterbringung und die Begleitung der UMAs: das sogenannte Zwei-Phasen-Konzept. Es ist aber so, dass die UMAs sehr viel Leid erlitten haben, und dass sie Zeit brauchen, bis sie jemandem wieder vertrauen können. Ich habe herausgefunden, dass es einen geduldrigen Coach braucht, der sie bei der Integration unterstützt und sie im Alltagsleben leitet.

### ES IST WEIHNACHTEN. WAS BEDEUTET EUCH DAS FEST?

**Eljesa:** Ich selbst feiere Weihnachten nicht, aber ich finde es schön, dass Leute sich vornehmen, jemandem eine Freude zu machen und alles dafür geben.

**Sophie:** Es ist eine hektische Zeit, denn alle Vereine haben einen Weihnachtsanlass, in der Schule hat man viele Prüfungen, gleichzeitig soll man an die Geschenke denken... Aber ich liebe die Tradition: Alle kommen zusammen und feiern gemeinsam rund um den Weihnachtsbaum. Das mag ich!

### WAS WÜNSCHT IHR DER WELT ZUM NEUEN JAHR?

**Sophie:** Mehr Toleranz für alle Menschen, die nicht genau so leben wie wir.

**Eljesa:** Frieden für alle auf der Welt, und dass wir nicht vor Unrecht und Konflikten wegschauen.

AZA  
4500 Solothurn

Post CH AG